



30. Jahrgang  
1/2016

# SULMTAL EXPRESS

An einen Haushalt in Heimschuh



Ämliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

## FROHE OSTERN



Nachdem der Aus- und Umbau der „Schutzengelhalle“ zu einem Veranstaltungs- und Kulturzentrum großteils abgeschlossen ist, laufen nun die Arbeiten im Außenbereich. Dazu müssen erst einmal die Verkehrsleiteinrichtungen und die benötigten Parkplätze geschaffen werden. Ein recht umfangreiches Projekt, soll doch in letzter Konsequenz der Kirchplatz in Zukunft autofrei gehalten werden.

### Osterfeuer



Der Motorsportclub Kulmi veranstaltet am Karsamstag, dem 26. März 2016 wieder das schon traditionelle Osterfeuer am Sauberg.

### Bunter Nachmittag



Der Seniorenverein veranstaltet am Samstag, dem 9. April ab 14 Uhr einen Bunter Nachmittag in der Schutzengelhalle.

### Fahrzeugsegnung



Am 1. Mai findet am Vorplatz des Rüsthauses eine Florianimesse mit Fahrzeugsegnung, Frühschoppen und Maibaumaufstellen statt.



## Inhalt

Bürgermeister	2 / 3
Gemeinde - Infos	4 / 5
Woazpecka - Infos	6
Umweltecke	7
Gemeindebäuerinnen	/
Südsteiermark-Classic	8
Naturpark - News	9
Kinderkrippe	10
Kindegarten	11
Volksschule	12
Seniorenverein	13
Frauenbewegung / Infos	
bezahlte Anzeige	14
ÖKB	15
Theaterverein	/
Naturschutzbund	16
Tourismusverein	17
Musikverein	18 / 19
ÖVP bezahlte Anzeige /	
Infos	20
FPÖ bezahlte Anzeige	21
Feuerwehr	22 / 23
SPÖ bezahlte Anzeige	/
MC Kulmi	24
Tennisverein	25
Fußballverein	26 / 27
Raiffeisenbank	28

Die inhaltliche Verantwortung für die einzelnen Beiträge der Vereine liegt bei deren Redakteuren!

## Impressum

### Verleger:

Vereinsgemeinschaft der Gemeinde Heimschuh.

**Layout/Design/Redaktion:** ■ Agentur Leodolter, www.agentur-leodolter.at

### Fotos:

Gemeinde, Naturpark, KK, Vereine, Waltraud Fischer,

**Druck:** Richard Niegelhell, Leibnitz

### Offenlegung gemäß Mediengesetz:

Zeitschrift der Vereinsgemeinschaft Heimschuh, herausgegeben zum Zwecke einer umfassenden und seriösen Information über politische, gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Begebenheiten in der Gemeinde.

# Liebe Gemeindebürgerinnen

## ● Fertigstellung der Schutzengelhalle

Obwohl der Zu- und Umbau der bestehenden Schutzengelhalle noch nicht endgültig fertig gestellt ist, wurden die Räumlichkeiten für diverse Veranstaltungen (Preis-schnapsen, Kinderfasching etc.) schon provisorisch genützt. Ein gelungener Versuch, konnte nämlich so die Zweckmäßigkeit getestet und die eine oder andere bauliche Veränderung vorgeschlagen werden.

Bei einer Besprechung vor Ort im Jänner hatten alle Vereinsvertreter die Möglichkeit, unter anderem ihre Anliegen betreffend die Innengestaltung der Küche und die Errichtung der Schankanlagen vorzubringen. Es wurde über verschiedene Varianten und Größenordnungen, die Gastronomie betreffend, diskutiert. Herr Ing. Schirnik vom gleichnamigen Planungsbüro erläuterte die Konzepte, die die Nutzung der Schutzengelhalle von der Großveranstaltung bis hin zu kleineren Festlichkeiten einschließen. Im Anschluss konnten sich die Vereinsvertreter bei einer Besichtigung des Baues vor allem von der Zweckmäßigkeit der Infrastruktur überzeugen. Kernstück der Diskussion war aber die Möglichkeit, mit einem mobilen Podium eine optimale Nutzung für die heimische Blasmusik und den Theaterverein zu ermöglichen. Zu diesem Zweck gab es ein Treffen mit einem Firmenvertreter und Verantwortlichen beider Vereine. Diese Firma ist bei der Gestal-



tung von Bühnen und Podesten marktführend. Es galt, hier Wünsche und natürlich auch unabdingbare Notwendigkeiten sozusagen „unter einen Hut zu bringen“. Das gelang überraschend schnell und so gilt es offensichtlich nur noch, die notwendige Feinabstimmung zu finden.

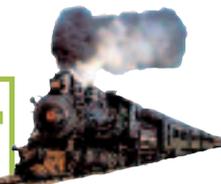
Darüber hinaus muss aber auch über die Finanzierung gesprochen werden und letztendlich wird vor allem die Auslastung der Halle ein wichtiges Element sein. Zu diesem Zweck soll im Gemeinderat ein entsprechender Ausschuss eingesetzt werden, der sich in erster Linie mit der Hallennutzung beschäftigt.

## ● Außenanlage mit Verkehrskonzept

Derzeit gehen die Arbeiten an den Außenanlagen zügig voran, werden aber leider oft vom Wetter beeinträchtigt. Dadurch kommt es immer wieder zur Verschmutzung der Fahrbahn, wobei wir bemüht sind, diese so rasch wie möglich zu beseitigen.

Es gilt, das Verkehrskonzept rund um das Veranstaltungszentrum neu zu gestalten. Endziel ist es, hier Maßnahmen zu setzen, die eine Verkehrsberuhigung für den gesamte Schutzengelberg ermöglichen. Die Hauptzufahrt, mit einer entsprechenden Umkehrmöglichkeit, wird hinter die Halle verlegt. Von hier erfolgt die Zufahrt zu den dortigen Parkplätzen. Eine Durchfahrt durch den Parkplatz wird nur mehr für die Anrainer möglich sein. Die neu errichtete Bushaltestelle macht es möglich, dass die Schüler von hier aus die Schule über einen kurzen Gehweg erreichen. Mit dieser Maßnahme wird der Kirchplatz auch durch ein Parkverbot autofrei gehalten.





## und Gemeindebürger



**Stolz wurde der Preis im Palais Eschenbach in Wien entgegen genommen.**

Die Fertigstellung und Eröffnung ist für den **26. Mai**, den Fronleichnamstag, geplant.

● **Region Südsteiermark holt sich Baukultur-Preis**  
Im Rahmen eines „Festes der Baukultur“ im Wiener Palais Eschenbach wurden am 28. Jänner die Gewinner des Baukultur Gemeindepreises 2016, der von LandLuft (Verein zur Förderung der Baukultur in ländlichen Räumen) und dem Österreichische Gemeindebund ausgeschrieben war, vorgestellt.

In einem mehrstufigen Verfahren hatte eine hochkarätig besetzte Jury zehn österreichische Gemeinden sowie eine Region für den Preis nominiert. Die drei ersten Gemeindepreise gingen schließlich an Krumbach und Lustenau (V) sowie an Ybbsitz in Niederösterreich. Die Gemeinden Ernsthofen (NÖ), Fließ (T), Moosburg und Velden

am Wörthersee (K) waren weitere Gewinner. Die Südsteiermark darf sich über den Preis für die einzige, hier nominierte Region freuen.

Eine 60-köpfige Delegation von hochrangigen Vertretern aus unserer Gegend, darunter auch Vertreter der Gemeinde Heimschuh, nahm den Preis für die Südsteiermark entgegen.

In seiner Laudatio würdigte der Juryvorsitzende, Architekt Roland Gnaiger, unter anderem das stete Bemühen der Südsteiermark, hier mehr Bewusstsein für baukulturelle Qualität und einen sensiblen Umgang mit landschaftlichen Ressourcen zu schaffen. Dank vieler Baukulturinitiativen und der Gestaltungsbeiräte gibt es in der Südsteiermark viele Beispiele für gutes Bauen.

Eine umfangreiche Buchpublikation sowie eine Wanderausstellung zeichnen die baukulturellen Prozesse der prämierten Gemeinden nach und sollen andere zum Abenteuer Baukultur ermutigen. Über alle diese Vorhaben gibt es eine Dokumentation unter dem Titel: „Baukultur gewinnt“ unter der ISBN 978-3-200-



**Die Silvesterfeier am Schratlplatz war gut besucht.**



04450-0. Sie ist zum Preis von € 20,- zuzüglich der Versandkosten erhältlich. Bestellungen richten Sie bitte an [servus@landluft.at](mailto:servus@landluft.at)

● **Silvesterumtrunk**  
Abschließend ein ganz persönlicher Dank an alle, die zum guten Gelingen der Silvesterfeier am Schratlplatz beigetragen haben. Dem Weingut und Buschenschank Schneeberger für den gespendeten Sekt, dem Buschenschank Rack für den Glühwein und der Familie Posch vlg. Woaker für den traditionellen „Sauschädel“, der nach altem Volksglauben uns

allen viel Glück bringen soll. Gemütlich verbrachten wir ein paar Stunden und ließen das vergangene Jahr Revue passieren und tauschten Glückwünsche für das kommende Jahr aus. Auch den vielen freiwilligen Helfern auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön!

*Ihr Bürgermeister  
Alfred Lenz*

## Kostenlose Rechtsberatung

● Die bereits traditionelle und gern genutzte kostenlose Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Dr. Emil Knauer findet wieder im Gemeindeamt jeweils von 13.00 bis 14.30 Uhr statt. Die nächsten Beratungstermine sind am: **29. April 2016 / 20. Mai 2016 und 24. Juni 2016.**

Wie immer wird ersucht, notwendige Unterlagen und Dokumente zum Beratungsgespräch mitzubringen.



## Informationen aus der Gemeindestube

### ● Pensionierung Fuka

Vor kurzem feierte Frau Irmgard Fuka ihren 60. Geburtstag. Frau Fuka war seit 1. August 1998 als Vertragsbedienstete für die Reinigung im Gemeindeamt angestellt. Anlässlich ihrer Pensionierung am 1. März wünschen ihr der Gemeinderat, der Gemeindevorstand, ihre Arbeitskollegen und alle ihre Freunde viel Glück, Segen und Gesundheit im wohlverdienten Ruhetand.

wurde festgelegt, dass in der Stadt Graz und in allen südlichen Umlandgemeinden alle offenen Feuer ausnahmslos nicht gestattet sind. Der Bereich der Süd- und Mittelsteiermark wurde als Sanierungsgebiet ausgewiesen. Darin liegt auch die Gemeinde Heimschuh. Daher dürfen offene Feuer im Freien ausschließlich am Karsamstag von 15 Uhr bis 3 Uhr früh am Ostersonntag, sowie am Tag



### Irmgard Fuka trat ihren verdienten Ruhestand an.

### ● Brauchtumsfeuer

In einer Verordnung des Landeshauptmannes, die das Entfachen von Brauchtumsfeuern betrifft und eine Feinstaubbelastung einschränken soll,

der Sommersonnenwende, am 21. Juni als Brauchtumsfeuer entzündet werden. Folgende Mindestabstände müssen unbedingt eingehalten werden: 50 m zu Gebäuden und öffentlichen Verkehrsflächen, 40 m zu Baumbeständen bzw. Wald sowie 100 m zu Energieversorgungsanlagen und Betriebsanlagen mit leicht entzündlichen bzw. explosionsgefährdeten Gütern. Brauchtumsfeuer sind zu beaufsichtigen und abschließend verlässlich zu löschen, sodass das Feuer auch durch heftigen Wind nicht wieder entfacht werden kann. Das Verlegen des Osterfeuers auf einen anderen Tag, etwa wegen Schlechtwetters



### Osterfeuer wird es auch heuer wieder geben.

ist nicht erlaubt! Außerdem ist zu beachten, dass nur biogene Materialien in trockenem Zustand verbrannt werden dürfen. Ausgenommen sind kleine Mengen biogener Materialien, die auf Grund von Pflanzenkrankheiten (zB Feuerbrand etc.) anfallen. Andere Gartenabfälle dürfen nicht verbrannt werden, sondern sind ordnungsgemäß zu kompostieren oder einer sonstigen entsprechenden Entsorgung zuzuführen. Flächenhaftes Verbrennen von biogenen Materialien ist ganzjährig ausnahmslos verboten.

### ● Anbauzeit

Zum wiederholten Male wird auch heuer wieder darauf hingewiesen, dass bei der kommenden Anbauzeit in der Landwirtschaft die öffentlichen Straßen und Wege sauber zu halten bzw. nach einer allfälligen Verschmutzung wieder zu säubern sind! Ein Wenden mit dem Traktor auf der Straße ist nicht erlaubt. Auch die Heimfahrt mit verschmutzten

Reifen soll unbedingt vermieden werden. Egal, ob es dann durch eine solche Verschmutzung zu einem Unfall kommt oder nicht: Der Verursacher wird nach der Straßenverkehrsordnung empfindlich bestraft.

### ● Beihilfe für Kinder-Ferien-Aktivwochen

Das Land Steiermark gewährt einkommensschwachen Familien unter bestimmten Voraussetzungen eine Beihilfe für Kinderaktivwochen in den Ferien. Die Höhe der Förderung hängt vom Familiennettoeinkommen der Eltern ab und reicht von 55,-- bis 165,-- Euro pro Turnus und Woche. Weitere Auskünfte erhalten Sie im Gemeindeamt oder im Amt der Steiermärkischen Landesregierung unter Telefon 0316 877-2647 sowie auf der Homepage [www.zweiundmehr.steiermark.at](http://www.zweiundmehr.steiermark.at)

### ● Seniorenurlaubsaktion

Auch heuer führt das Land Steiermark wieder eine Seniorenurlaubsaktion für all jene durch, die nur über ein geringes Einkommen verfügen. Der Einkommensrichtsatz für eine Person beträgt monatlich € 900,00 für Ehepaare oder Lebensgemeinschaften € 1.350,00. Bei dieser Aktion soll vor allem die soziale Bedürftigkeit und die Häufigkeit der Teilnahme berücksichtigt werden. Sollten Sie Interesse an dieser Aktion haben, richten Sie ihr Ansuchen bis Ende April mündlich oder schriftlich an das Gemeindeamt.

**Casthaus  
SCHNEEBERGER**

*Fischspezialitäten  
Anglerparadies*



**Norbert Schneeberger**  
8451 Heimschuh, Sulmtalstraße 29



## Weitere wichtige Informationen für Sie

### Die Leibnitzerfeld Wasserversorgung berichtet

Immer mehr Menschen schätzen im Sommer das Baden im eigenen Swimmingpool. Mit der steigenden Anzahl privater Schwimmbäder wird jedoch die gleichzeitige Befüllung im Frühjahr eine zunehmende Herausforderung für die Wasserversorgungsgesellschaften! Die Wasserentnahme aus Hydranten führt zu einem starken Druckabfall in den Wassernetzen und gefährdet somit die allgemeine Trinkwasserversorgung. Hier finden Sie Hinweise und praktische Tipps von der Befüllung bis zur Verwendung von Schwimmbadchemikalien, damit unser Grundwasser, die Oberflächengewässer und die eigene Gesundheit durch den Badespaß nicht beeinträchtigt werden. **Befüllung des Pools nur über die hauseigene Wasserleitung!**

Um die Trinkwasserversorgung sicher zu stellen, ist die Befüllung von privaten Pools und Schwimmbädern nur über die hauseigene Wasserleitung durchzuführen. Eine Wasserentnahme aus Hydranten ist für Privatpersonen nur in Verwendung eines Wasserzählers mit einer speziellen Reduzierung möglich! Ein solcher Zähler kann bei Bedarf im Gemeindeamt angefordert werden.

**Wie lange dauert die Schwimmbad Befüllung mit dem Gartenschlauch?**

- Bei einem Standardpool der Größe 8 x 4 Meter mit 1,40 Meter Wassertiefe dauert die Erstbefüllung ca. 16 Stunden. Die Befüllung nach dem Win-

ter (ca. 15 m<sup>3</sup>) dauert ca. 5 bis 6 Stunden.

- Bei einem Funny Pool mit 4 Meter Durchmesser und 1 m Wassertiefe dauert die Befüllung ca. 5 Stunden.

**Tipps zur verantwortungsvollen Pool- und Wasserpflege:**

- Ausreichend dimensionierte Filteranlagen und das Vermeiden des Schmutzeintrages durch Überdachen verringern den Chemikalieneinsatz.

- Das Beckenwasser soll zweimal täglich komplett umgewälzt werden. Eine Sandfilteranlage für ein Becken der Größe 8 x 4 m und 1,40 m Tiefe muss bei einer Pumpleistung von 10m<sup>3</sup>/h täglich 9 Stunden in Betrieb sein!

- Für die Wasserdesinfektion soll vorzugsweise Chlor (richtig dosiert!) verwendet werden.

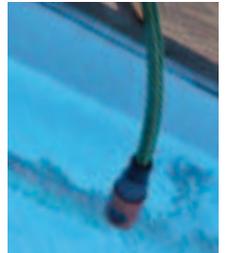
- Auch die Salzelektrolyse ist eine Desinfektion mit Chlor. Das Chlor entsteht durch die Aufspaltung von Industriesalz.

- Kupfersulfat ist ein Umweltgift und wird im Wasser nicht abgebaut! Jegliche Einbringung ins Grundwasser ist wasserrechtlich bewilligungspflichtig!

**Die richtige Entsorgung von Abwässern aus Schwimmbädern:**

- Wasser, das beim Rückspülen des Filters und beim Reinigen des Beckens anfällt, ist über den Kanal zu entsorgen.

- Das beim Entleeren des Beckens im Herbst anfallende Wasser kann breitflächig verrieselt werden, wenn keine



Chemikalienrückstände vorhanden sind und der Aktivchlorgehalt unter 0,05 mg/l liegt. Eine Entsorgung über den Schmutzwasserkanal ist unzulässig!

### Steiermark-Card 2016

Die Steiermark-Card ist eine Eintrittskarte zu rund 130 Ausflugszielen und bietet folgende Vorteile:

- einmal zahlen
- freier Eintritt bei rund 130 Ausflugszielen
- vom 1. April bis zum 31. Oktober 2016

Insgesamt über 130 große

und kleine Ausflugsziele sind es, die man mit der Steiermark-Card 2016 entdecken kann. Man zahlt nur einmal und dann kann man alle teilnehmenden Ausflugsziele -



von 1. April bis 31. Oktober - einmalig oder mehrfach besuchen. Die Karte gibt es bis 31. März 2016 zum Frühbucherpreis bei vielen Verkaufsstellen in der ganzen Steiermark. Ermäßigte Karten gibt es außerdem für Senioren und Familienpassbesitzer. Kinder erhalten die Karte ab € 25, Erwachsene ab € 65,- und Senioren ab € 57,-.

**Wie funktioniert die Steiermark-Card?**

Die Steiermark-Card können Sie ab sofort bei einer der zahlreichen Verkaufsstellen erwerben. Detailinformationen zu allen Ausflugszielen wie Card-Leistung, Adresse, Öffnungszeiten, Anfahrt finden Sie auf [www.steiermark-card.net](http://www.steiermark-card.net) und ab März im neuen Katalog.

Ab 1. April bzw. zu den jeweiligen Öffnungszeiten einfach die Steiermark-Card und



Ihren Lichtbildausweis beim Ausflugsziel vorweisen, gratis eintreten und einen schönen Tag erleben, wiederkommen oder das nächste Ausflugsziel besuchen.

**Südsteirischer  
Brennstoffvertrieb**

GmbH, Inhaber Jos

8435 Wagner, Marburger Straße 109  
Tel. 03452/84417 Fax 03452/72009

**Discont - Tankstelle Kaindorf/S.**  
CarWash - Autopflege - Reifendienst



**Kasimir  
Woazpecker**



Des war heua a Winterwetter!  
Meterhoch Schnee und a Költ'n;  
mindestens minus zwanz'g Grad!  
Oafach schrecklich!  
Aber na! Zum Glück stimmt's garnet.  
Des war in die 60er und 70er Jahr.  
Allerdings, wenn ma nach an alten Hoamschuacher Spruch geht,  
dann hoäßts: „Kommt da März wia a Bär,  
geht er aus wia a Herr. Geht er ei' wia a Frau,  
geht er aus wia a Sau“.

**Wichtige Termine: Bauberatung**

● Die Gemeinde Heimschuh bietet ihren Bürgern monatlich eine kostenlose Bauberatung an. Die nächsten Termine für die Bauberatung sind: 6. April 2016, 25. Mai 2016 und 22. Juni 2016.

Jedes Bauvorhaben in der Gemeinde Heimschuh muss der Gestaltungsbeirat gemäß dem „Räumliches Leitbild“ in

Bezug auf die Gestaltung begutachten. Die Begutachtung durch den Gestaltungsbeirat ersetzt das erforderliche naturschutzrechtliche Bewilligungsverfahren der Bezirkshauptmannschaft.

Anmeldungen zur Vorsprache im Gestaltungsbeirat sind mindestens eine Woche vor den nachstehenden monat-

lichen Terminen im Bauamt unter Tel. 03452/82748-13 einzubringen.

Die nächsten Termine für den Gestaltungsbeirat sind:

13. April 2016, 1. Juni 2016 und 29. Juni 2016. Weitere Informationen in diesem Zusammenhang erhalten Sie auf der Homepage: <http://www.heimschuh.at/Bauen-Wohnen>

**Ferialjobs im Gemeindeamt...**

● Die Gemeinde bietet auch heuer wieder Jugendlichen die Gelegenheit für einen Ferialjob.

Dabei können Interessierte im Bereich Außendienst sowie in der Verwaltung schnuppern. Die Praktikanten werden als geringfügige Beschäftigte im Ausmaß von 20 Wochenstunden

bei 14-tägiger Beschäftigung aufgenommen.

Anmeldungen mit Bewerbungsunterlagen sind ab sofort jedoch bis spätestens

29. April 2016 im Gemeindeamt möglich.

**MOBILE NACHHILFE**  
**WIR LERNEN BEI DIR ZUHAUSE**  
**(Bezirk Leibnitz & Südoststeiermark)**  
**Englisch & Rechnungswesen**  
☎ 0664/114 60 30  
✉ [mobile.nachhilfe@outlook.at](mailto:mobile.nachhilfe@outlook.at)

**DACHGESCHOSS-WOHNUNG ZU VERMIETEN!**

Im Dachgeschoß des Gemeindeamtes ist eine Wohnung mit 96,00 m<sup>2</sup> zu vermieten. Monatliche Miete inkl. Betriebskosten € 560,-. Nicht in den Betriebs-

kosten enthalten sind die Kosten für die Heizung (Nahwärmeversorgung) und den Strom. Bewerbungen richten Sie bitte an die Gemeinde Heimschuh unter: 03452/82748.



**Frohe Ostern**  
wünschen die Gemeinde Heimschuh, die Vereine und die Redaktion des Sulmtalexpress!

**HELD**  
Tischlerhandwerk

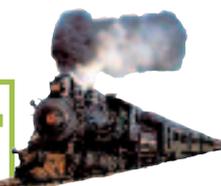
HELD - TISCHLERHANDWERK  
8451 HEIMSCHUHSTRASSE 26  
TEL.: 03452/82 410  
MOBIL: 0664/123 68 56  
E-MAIL: [gord.held@aon.at](mailto:gord.held@aon.at)

**XXL Schauraum  
FLIESEN & SANITÄR**

Bad-saniierung in 14 Tagen fertig!  
-30% FLIESEN ARTIKEL\*

**BÄDERABVERKAUF  
-40%**

**REI-PROFI-CENTER**  
Leibnitz/Kaindorf  
Baierstraße 20  
T: 03452 / 716 86  
[www.reinegger.at](http://www.reinegger.at)



# Umweltecke



## Direktförderungen vom Land Steiermark für erneuerbare Energien 2016

### • Höhere Förderungen für Solaranlagen und Holzheizungen!

Vom Land Steiermark wurden die neuen Förderrichtlinien für Photovoltaikanlagen, Stromspeicher, thermische Solaranlagen, Holzheizungen und Wärmepumpen veröffentlicht. Die Fördersätze für thermische Solaranlagen und Holzheizungen wurden angehoben und die Förderrichtlinie für Wärmepumpen vereinfacht. Die PV-Förderung fällt niedriger aus. Darüber hinaus bestehen Fördermöglichkeiten für Stromspeicher, Lastmanagementsysteme und Energieberatungen.

### Die Fördersätze im Detail:

- Photovoltaikanlagen werden mit € 100,- pro kWp gefördert. Hinzu kommt ein Sockelbetrag von € 500. Wird die PV-Anlage in Kombination mit einem Stromspeicher errichtet, können max. 5 kWp eingereicht werden. Ohne Speicher werden max. 3 kWp gefördert.
- Für Stromspeicher gibt es eine zusätzliche Förderung: Gefördert werden max. 5 kWh mit € 500,- pro kWh (Lithium-Ionen-Speicher). Lastmanagementsysteme werden mit € 300,- gefördert.
- Die Förderung für thermische Solaranlagen beträgt € 150,- pro m<sup>2</sup> bis max. 10 m<sup>2</sup>. Für jeden weiteren m<sup>2</sup> beträgt die Förderung € 100,-.

- Scheitholzheizungen werden mit € 1.300,- gefördert, Pellets- und Hackschnitzelheizungen mit € 1.600,-.

- Wärmepumpen werden in unterschiedlicher Höhe gefördert: Luftwärmepumpen mit € 1.000,-, Wärmepumpen-Flächenkollektoren mit € 2.000,-, Wärmepumpen-Tiefensonde mit € 2.500,- und Grundwasser-Wärmepumpen mit € 3.000,-.

Förderungen gibt es auch für Energieberatungen: Eine Vor-Ort-Beratung wird mit € 350,- unterstützt. Ein Antrag auf Direktförderung ist vor Errichtung der Anlage zu stellen.

### • Bundesförderung

Neben dem Land Steiermark hat auch der Bund seine Förderungen für erneuerbare Energien veröffentlicht. Gefördert werden Photovoltaikanlagen, thermische Solaranlagen und Pellets- und Hackschnitzelheizungen.

- Photovoltaikanlagen werden bis 5 kWp mit max. € 275,- /kWp (Aufdach-/Freiflächenanlagen) bzw. max. € 375,- /kWp (gebäudeintegrierte Anlagen) gefördert. Landwirte können auch über ein eigenes Programm einreichen: Hier werden Anlagen von 5 bis 30 kWp zum selben Fördersatz unterstützt.
- Thermische Solaranlagen zur Warmwasserbereitung werden ab einer Fläche von

4 m<sup>2</sup> mit max. € 750,- gefördert. Solaranlagen mit Heizungsunterstützung und einer Fläche von mind. 15 m<sup>2</sup> werden mit max. € 1.500,- gefördert. Das Wohnhaus muss älter als 15 Jahre alt sein.

- Auch Pellets- und Hackschnitzelheizungen werden gefördert: Der Umstieg von einer Öl-/Kohle-/Gas-Heizung wird mit max. € 2.000,- gefördert, der Umstieg von einer mind. 15 Jahre alten Holzheizung mit max. € 800,-. Die Einreichung für alle Bundesförderungen erfolgt online auf [www.klimafonds.gv.at](http://www.klimafonds.gv.at).

Eine Kombination mit den Direktförderungen vom Land Steiermark ist möglich. Einzige Ausnahme: Bei Photovoltaikanlagen kann nur jene Leistung zur Förderung beim Bund eingereicht werden, welche nicht vom Land oder der Gemeinde gefördert wurde.

### • Sanierungsscheck 2016 ist gestartet

Mit der Veröffentlichung des Sanierungsschecks wurde die Sanierungsoffensive 2016 vom Bund gestartet. Gefördert werden Maßnahmen zur thermischen Sanierung. Bei der Förderung wird zwischen vier Sanierungsvarianten unterschieden: Mustersanierung, Umfassende Sanierung - klima:aktiv Standard, Um-

fassende Sanierung - guter Standard und Teilsanierung 50 %. Für jede Sanierungsvariante gelten gewisse Voraussetzungen in Bezug auf den zu erreichenden Heizwärmebedarf (HWB). Bei der Mustersanierung muss zusätzlich die Beheizung des Gebäudes mit erneuerbaren Energieträgern erfolgen und Begleitmaßnahmen müssen durchgeführt werden.

Die Förderhöhe liegt zwischen € 3.000,- (Teilsanierung 50 %) und € 8.000,- (Mustersanierung). Die Antragstellung muss vor der Umsetzung der Sanierung erfolgen. Zusätzlich zum Antragsformular sind zwei Energieausweise (vor/nach der Sanierung) notwendig. Einreichungen sind bis Jahresende möglich. Es wird empfohlen, diese rasch zu erledigen. Im Vorjahr war das Budget bereits Anfang August erschöpft! Der Sanierungsscheck 2016 (Bundesförderung) kann mit den Landessanierungsförderungen kombiniert werden. So können Sanierungen umfassend gefördert werden! Weitere Infos: Bei den Energieagenturen sowie dem Amt der Steiermärkischen Landesregierung A15 (Energie und Wohnbau - Sanierung und Ökoförderung), 8010 Graz, Tel. 0316/877/2155 oder 3414 sowie über Internet unter: [www.wohnbau.steiermark.at/cms/ziel/113383975/DE](http://www.wohnbau.steiermark.at/cms/ziel/113383975/DE).



## Neuwahl der Bäuerinnen

Am 20. Jänner fand in Großklein die nach dem Landwirtschaftskammergesetz notwendige Neuwahl der Gemeindebäuerinnen statt. Dabei wurde Daniela Posch (vlg. Koasa) zur Nachfolgerin von Mathilde Kainz (vlg. Kern) zur neuen Gemeindebäuerin von Heimschuh gewählt. Mathilde Kainz war 10 Jahre Gemeindebäuerin und hat sich in dieser Zeit sehr um den Dialog zwischen Landwirtschaft und Gesellschaft bemüht. Zur neuen Stellvertreterin wurde Frau Martina Posch (vlg. Kirschner) gewählt.

Zu den vornehmlichsten Aufgaben einer Gemeindebäuerin, die den gesamten Berufsstand der Bäuerinnen in einer Gemeinde vertritt, zählen die Weitergabe von Informatio-

nen der Landwirtschaftskammer, sowie die Organisation von Vorträgen, Seminaren und Kursen. Daniela Posch absolvierte im Vorjahr den LFI-Zertifikatslehrgang „Professionelle Vertretungsarbeit im ländlichen Raum – Österreichische Bäuerinnen zeigen Profil“ mit ausgezeichnetem Erfolg.

Die Gemeindebäuerin und ihre Stellvertreterin wollen in erster Linie das Gemeinsame vermitteln und sich vor allem auch für die Jungbäuerinnen einsetzen. So ist es unbedingt notwendig, an einem Strang zu ziehen und gemeinsam Ziele zu verfolgen. Dabei sollte man sich trotzdem auch in der Gemeinschaft seine Individualität bewahren. Der Begriff „Lebensqualität Bauernhof“ soll Privates mit Beruflichem



verbinden und der Bevölkerung beweisen, dass es auch in unserer heutigen Gesellschaft ohne die oft schwere und schwierige Arbeit des Bauernstandes keinen Fortschritt gibt.

Durch die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden könnten so innovative Ideen eingebracht werden um in den bäuerlichen Betrieben neue Standbeine und Erwerbsmöglichkeiten zu schaffen. Natürlich soll es weiterhin diverse Veranstaltungen, wie „Frühstück der Bäuerinnen“

oder „Berufsinformationen an Schulen“ geben. Dazu gehören auch Benefizveranstaltungen wie der Verkauf von Kaffee und Kuchen bei der Weinwoche in Leibnitz, um die Aktion: „Steirer helfen Steirern“ zu unterstützen.

Vorrangiges Ziel sei es: „Man muss der Bevölkerung die Wichtigkeit der bäuerlichen Arbeit und vor allem die Bedeutung des bäuerlichen Familienbetriebes wieder bewusst machen. Nur so können wir stolz auf unseren Berufsstand sein!“

## Südsteiermark Classic tourt wieder durch Heimschuh

**Shell Station ORELL**  
 8451 Heimschuh  
 Sulmtalstraße 45  
 Tel. 03452 / 83 57 6

MO - SA  
 06:00 - 21:00  
 SONN- & FEIERTAG  
 07:00 - 21:00

Shop - Café - Trafik - Carwash

Am 22. und 23. April 2016 wird die weit über die Grenzen Österreichs hinaus bekannte Südsteiermark-Classik mit mehr als 150 Teams aus acht Nationen die Oldtimer-Saison in Österreich eröffnen.

Mit dabei sind neben vielen anderen Persönlichkeiten aus Sport und Wirtschaft der En-



tertainer Peter Kraus, Siegfried Wolf, Dieter Quester, Anton-Mörwald und viele mehr.

Die Rallye eröffnet mit der Startnummer 1 ein aus dem Jahre 1909 stammender Oldtimer aus Liechtenstein.

Die Fahrzeuge werden am 23. April in der Zeit von 10:40 bis 12:40 Uhr durch

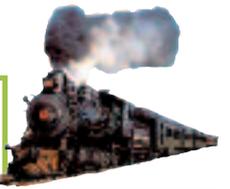
unsere Gemeinde fahren. Lassen Sie sich diesen automobilen Augenschmaus nicht entgehen und bewundern Sie diese einzigartigen Exponate ehemaliger Automobilbaukunst! Detaillierte Informationen gibt es auf der Homepage: [www.suedsteiermark-classic.com](http://www.suedsteiermark-classic.com).

WEINGUT / BUSCHENSCHANK  
**KRATZER**

Der beste Wein kommt von der schwarzen Katz'!

WEINGUT / BUSCHENSCHANK  
 KRATZER  
 8451 HEIMSCHUH  
 TEL. 03452 / 83 57 6  
 WWW.BUSCHENSCHANK-KRATZER.AT

Öffnungszeiten März bis November:  
 Mittwoch und Donnerstag Ruhetag  
 Dezember bis Februar:  
 Freitag, Samstag & Sonntag geöffnet  
 11.00 bis 23.00 Uhr



## Kulturlandschaft schützen durch nützen!

● Unser Naturpark, eingebettet in lebhafte Oberflächenformen, ist durch seine vielfältige Kulturlandschaft bekannt. Diese Kulturlandschaft wurde stark durch den Weinbau geprägt und ist heute eine wichtige Identifikationsquelle für Bewohner/innen und Tourist/innen. Der Reiz der Landschaft entsteht aber vor allem aus der kleinteiligen Verzahnung von Rebflächen mit anderen landwirtschaftlichen Nutzflächen,



### Gepflegte Landschaften gehören zum Naturpark.

Streuobstwiesen, Wäldern und Siedlungen. Der Trend geht zu größeren landwirtschaftlichen Einheiten aufgrund von Unwirtschaftlichkeit.

Damit einhergehen einerseits Intensivierung in der Landwirtschaft (z.B. Weinbauanlagen statt Streuobstwiesen). Andererseits drohen viele Flächen durch unterlassene Bewirtschaftung zu verbrachen, was sich beträchtlich auf die landschaftliche Vielfalt als auch auf die Biodiversität im Naturpark auswirkt. Biodiversität

– ein sperriger aber überaus wichtiger Begriff, der die Vielfalt des Lebens auf der Erde beschreibt – und genau diese Vielfalt gilt es auch in unserem Naturpark zu kennen und zu schützen. Streuobstwiesen als eines der schönsten und weithin sichtbarsten Kulturlandschaftselemente sind wahre Biodiversitäts-Hotspots, ausgestattet mit alten Obstbäumen und saftigen artenreichen Wiesen, welche die Heimat vieler mittlerweile stark gefährdeter Insekten (z.B.: Bienen, Juchtenkäfer) und Kleintieren (Wiedehopf) sind. Die Vielfalt des Lebens ist daher auch in unserem Naturpark gefährdet – alte regionale



Obstsorten (Silberberger Maschanzka, Schafnase, Edelkastanie....) verschwinden aus der Landschaft und aus unserem Gedächtnis. Welche Obstsorten sind bei ihnen zuhause in den Gärten – helfen sie uns die alten Obstsorten wieder zu entdecken! Melden sie sich bitte bei uns im Naturpark Büro (03452 – 71305, m.rote@naturpark-suedsteiermark.at) und berichten uns welche alten Sorten bei ihnen noch wachsen. Ein Dankeschön für ihre Mitarbeit spricht das Naturparkteam aus.



## Naturparkschulen lassen Flora und Fauna erleben

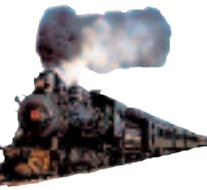
● Kinder mit Fauna und Flora vertraut machen, den Naturpark erleben und begreifen, die SchülerInnen auf mehr Naturwissen neugierig machen. Das Credo der Naturpark-Schulen macht den Naturpark zum Erfahrungs- und Lernraum. Die SchülerInnen werden „BotschafterInnen des Waldes“, lernen in „Streuobstwiesenkonferenzen“ Wiedehopf und Schafnase kennen, betreiben Schmetterlingsfeldforschung, pflanzen bei „Heck

Meck“ standortgemäße Gehölze und entwickeln innovative Produkte aus alten Obstsorten. Diese und viele weitere Naturpark-Schulprojekte werden in der neuen Studie „Naturpark-Schulen vermitteln Biodiversität“ von internationalen AutorInnen vorgestellt. Die Naturparkschulen holen die biologische Vielfalt in den Unterricht. „Naturparkschulen legen einen wertvollen Grundstein für die Zukunft. Die Schüler von heute

sind die Nutzer und Pfleger der Naturparke und der biologischen Vielfalt von morgen“, erklärt der Präsident des Verbandes der Naturparke Österreichs, Wolfgang Mair. 80 Schulen wurde bisher das Prädikat „Naturparkschule“ verliehen, darunter Volksschulen, Neue Mittelschulen, eine landwirtschaftliche Fachschule und ein Sonderpädagogisches Zentrum. Sie integrieren den jeweiligen Naturpark, seine Philosophie

und Ziele in den Lehrplan. Naturpark-Projekte und -Tage finden damit Einzug in den Stundenplan. Die Studie „Naturparkschulen vermitteln Biodiversität – Biologische Vielfalt vor dem Klassenzimmer erleben und begreifen“ steht unter nachfolgendem Link zum Download bereit: [http://www.naturparke.at/de/Projekte/Studien/Naturpark-Schulen\\_vermitteln\\_Biodiversitaet](http://www.naturparke.at/de/Projekte/Studien/Naturpark-Schulen_vermitteln_Biodiversitaet).





## Von Prinzessinnen, Maulwürfen und dem Kasperl

Die Kinder und das Team der PiPaPo Kinderkrippe Heimschuh sind frisch und mit neuer Energie ins Jahr gestartet. Im Februar stand bereits das erste Fest vor der Tür. Passend zum Maulwurf, der im Februar „Tier des Monats“ war, wurde als Faschingsfest eine „Maulwurfparty“ vorbereitet.

Die Kinder haben ein T-Shirt gestaltet und ihre kreativen Fähigkeiten wurden mit Pinselfarbe und Stempel gefördert. Großen Spaß bereitete beim Fest der Maulwurfhügel im Turnsaal der Kinderkrippe.

Bewegung, Tanz und Spaß standen an diesem Tag besonders im Mittelpunkt. Die Kinder haben den Tag sehr genossen.

Am Faschingsdienstag waren Prinzessinnen, Mäuse, Hasen, Käfer und sogar ein Bauarbeiter in der Kinderkrippe unterwegs. Die Kinder schlüpfen gerne in andere Rollen und sind an diesem Tag bereits verkleidet in die Krippe



gekommen. Ein lustiges Kasperltheater, abgestimmt auf die Krippenkinder, wurde von Pädagogin Anja Leitgeb auf der selbstgebauten Kasperlbühne gespielt. Der Besuch von Kasperl und seinen Freunden ist für die Kinder immer wieder ein Erlebnis.

Ein herzliches Dankeschön geht an Bürgermeister Alfred Lenz für die Spende der Faschingskrapfen. Mit viel



**Kleine Faschingsnarren.**

Spaß und süßen Krapfen ließ die Kinderkrippe den Fasching ausklingen. Ruhig und entspannt ging es weiter in die Fastenzeit und die Vorbereitungen auf das Osterfest.

Wenn Sie auch Interesse an einem Kinderkrippenplatz für Ihr Kind haben, so melden Sie sich bei Leiterin Anja Leitgeb

unter 0664/807855646 und vereinbaren einen Termin. Das Hilfswerk Steiermark bietet für alle Interessenten drei Schnuppertage in der Einrichtung an! An diesen Tagen können Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den Alltag und die Aktivitäten in der Kinderkrippe erleben. Das Team freut sich auf Ihren Anruf!



**Die Kleinen bei der Maulwurfparty.**

**BÄCKEREI HUBMANN KONFITOREN**  
www.hubmann-leibnitz.at

Hier gibt's **EIS**

**Kfz** REPARATUR MEISTERBETRIEB  
Webereg 25  
8451 Heimschuh  
03456 / 3742

**Zöhrrer**  
Reparatur aller Marken  
www.kfz-zoehrer.at

**Posch HENDL**  
Frisch & Geschmackig

PRODUKTION UND SELBSTVERMARKTUNG VON SÜDSTEIRISCHEM GEFLÜGEL

DANIELA UND PETER POSCH  
TRIFTWEG 7  
8451 HEIMSCHUH  
TEL. 0345283174  
DD. 06645021312  
WWW.POSCH-HENDL.AT



## Osterzeit im Kindergarten

● **Die Vorfreude auf Ostern**  
Die Vorbereitung für Ostern ist nicht nur eine der schönsten sondern auch eine der aktivsten Zeiten im Kindergartenjahr. An erster Stelle steht das Basteln des Osterkörbchens, denn der Osterhase braucht etwas, das er dann beim Osterfest im Wald verstecken kann. Heuer waren die Kinder begeistert von unserem „Osterkükenkörbchen“ das besonders süß aussieht. Das Ei, das von jedem Kind gestaltet wurde, stand unter dem Motto Glitzer und Glamour, denn mit Gold und Silberfarbe bemalt und dem entsprechenden



Zierbändern und weißer Feder wirkte es besonders schön. Jeden Morgen bei unserem gemeinsamen Morgenkreis, der im Bewegungsraum stattfand, sangen wir unser Osterlied. Es handelt vom Osterhasen der zehn Ostereier versteckt und von den frechen Tieren, die eines nach dem anderen stibitzen bis keines mehr übrig ist. Die Kinder lieben es mit einfachen Verkleidungen in Rollen zu schlüpfen und so das Lied auszuspielen. Alles was mit Bewegung begleitet werden kann unterstützt die Konzentration und Merkfähigkeit der Kinder. Eines der Lieblingsbilderbücher, welches wir jedes Jahr erneut erzählen ist die Geschichte „Das schönste Ei der Welt“ von Helme Heine erschienen im Middelhaue Verlag. Der sensible Hintergrund dieser Erzählung ist pädagogisch sehr wertvoll und regt die Kinder zu Gesprächen und Diskussionen an, aber auch zum Kreativ werden,



Beim Basteln und Backen.

weil sie dann den Auftrag erhalten ihr schönstes Ei zu gestalten. Damit aber das Osterfest wirklich feierlich werden kann musste auch eine Osterjause

gerichtet werden. Das heißt Eier zu kochen, um sie zu färben und das Backen eines Osterhasen, den sich die Kinder beim Osterfest schmecken ließen.

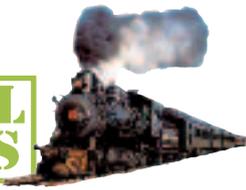
## Ausgezeichnete Brände

**Tolle Erfolge bei der steirischen Edelbrandverkostung!**  
Nach Gold bei der steirischen Landesbewertung 2015 für den Pfirsichbrand, erreichten **Martina und Edmund Posch** aus Weißheim auch heuer mit dem Quittenbrand wieder das

Sortenfinale. Dabei konnte für den Quittenbrand auch heuer wieder die Auszeichnung in Gold erreicht werden. Für den Weinbrand gab es die Auszeichnung in Silber. Herzliche Gratulation für diese Auszeichnungen.

Beratung, Verkauf, Verlegung  
Bädersanierung  
**FLIESEN  
KRATZER**  
A-8451 Heimschuh, Sulmtalstraße 6  
Tel./Fax 03452/83 8 45

Qualitäts- und Edelbrände  
Obst- und Fruchtsäfte  
Martina und Edmund Posch  
Keltenweg 3  
A- 8451 Heimschuh  
Tel.Nr.: 0664 / 112 68 83



Fasching mit Clown Jako



Schuleinschreibefest

## Neues aus der Volksschule

### ● Heimschuer Advent

Am 12. Dezember 2015 fand am Schratlplatz wieder der Heimschuer Advent statt. Fast alle Kinder der Volksschule boten ein Programm aus Liedern, Gedichten und einem Hirtenspiel dar. Von den Einnahmen der Veranstaltung bekam die Schule einen schönen Betrag zur Verfügung gestellt, wofür sich Schüler, Lehrer und Schulleitung herzlich bei der ÖVP Heimschuh bedanken.

### ● MOKI-Theater

Am 16. Dezember 2015 gab es die jährliche Aufführung des MO-bilen Kindertheaters im Turnsaal. Gespielt wurde das Stück „Des Kaiser's neue Kleider“ in einer modern aufbereiteten Fassung des Märchens. Die tollen Puppen, die Kostüme der Schauspieler und das Bühnenbild gefielen

allen Kindern ausgesprochen gut. Wir hatten auch die Schüler der Volksschulen St.Johann/S., Kitzeck/S. und Frauenberg zu Gast, ebenso die älteren Kinder des Kindergartens.

### ● Opernfahrt

Die Schüler der 3. und 4. Klasse besuchten am 22. Dezember 2015 das Grazer Opernhaus. Erich Kästners Roman „Emil und die Detektive“ wurde in einer Musicalversion aufgeführt und von

den Schülern begeistert aufgenommen, da die meisten von ihnen so etwas noch nicht gesehen hatten. Ein Dank gilt auch den begleitenden Eltern für die Unterstützung bei der Beaufsichtigung.

### ● Schuleinschreibefest

Beim Schuleinschreibefest am 27. Jänner wurden die Kindergartenkinder mit einer Geschichte begrüßt und an-



Die Volksschüler besuchten auch das Opernhaus in Graz.

schließend durften sie Formen malen, basteln und ausschneiden, Gegenstände nachzeichnen, aber auch Mengenbegriffe darstellen. Im Schuljahr 2016/2017 werden 27 Kinder die erste Klasse besuchen, womit wir im Herbst wieder zwei erste Klassen haben werden.

### ● Faschingsdienstag

Der Faschingsdienstag stand wieder ganz im Zeichen von Clown JAKO. Mit seinen Kunststücken „verzauberte“ er alle Kinder, vor allem aber die vielen, die mitmachen durften.

Fast alle Kinder kamen sehr schön maskiert in die Schule und nach dem Krapfenessen – zur Verfügung gestellt von Bürgermeister Alfred Lenz, herzlichen Dank – gab es einen lustigen und lauten Faschingsrummel im Turnsaal. Die Lehrer der Volksschule wünschen allen ein frohes Osterfest und schöne Osterferien!



Das Mobile Kindertheater faszinierte die Kinder.



## RMK STUDIO

Multimedia SAT und PC Handel  
Domain und Webhosting  
Service und Reparatur

eulert@rmk-studio.at  
www.rmkestudio.at  
Tel. 0699 10 30 82 83



## Neuer Vorstand bei den Senioren gewählt

### ● In memoriam

Nach einem erfüllten und arbeitsreichen Leben starb Herr Eduard Schneeberger am 6. Jänner, kurz vor Vollendung seines 86. Lebensjahres. Er war zehn Jahre lang Mitglied beim



Seniorenverein. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

### ● Gratulation

Frau Rosa Riedl feierte am 28. Jänner ihren 80. Geburtstag. Subkassier Reinwald Schlauer und Schriftführerin Erika Hammer gratulierten und wünschten der Jubilarin weiterhin viel Gesundheit und alles Gute. Wir danken für die gute Bewirtung.

### ● Jahreshauptversammlung

Am 27. Februar fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Seniorenvereines im Weingut & Buschenschank Schneeberger in Pernitsch statt. Für die angekündigten Neuwahlen musste die Beschlussfähigkeit gegeben sein. Das war wegen des großen Interesses natürlich der Fall und so konnte Bürgermeister Alfred Lenz für



**Ehrenobmann Christian Resch erhielt eine Urkunde.**

Foto: W. Fischer

die Neuwahl den Wahlvorsitz übernehmen. Weil der gewählte Obmann, Christian Resch, nach Leibnitz übersiedelt war, führte diese Tätigkeit Herr Walter Hammer zwei Jahre lang interimistisch aus. Schon vor Beginn der Neuwahlen hatten beide Herren angekündigt, für das Amt als Obmann nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Sie bedankten sich für die gute Zusammenarbeit und den Zusammenhalt im Verein. Bei den anschließenden Neuwahlen wurde der neue Vorstand gewählt und besteht nun aus:

**Obfrau: Waltraud Lackner**

**Obmannstellvertreter:**

**Johann Stani**

**Kassier: Lieselotte Pennitz**

**Kassierstellvertreter:**

**Maria Jausner**

**Schriftführer:**

**Erika Hammer**

**Schriftführerstellvertreter:**

**Johann Adam**

Nachdem die neuen Vorstandsmitglieder die Wahl angenommen hatten, bedankte sich die neue Obfrau, Frau Waltraud Lackner bei allen Anwesenden für das ausgesprochene Vertrauen und hofft auf eine gute Zusammenarbeit. Abschließend bedankte sie sich bei Herrn Christian Resch für seine 13 jährige Tätigkeit im Vorstand des Seniorenvereines. Als Dank und in Anerkennung seiner Verdienste wurde er zum Ehrenobmann ernannt. Anschließend dankte sie auch Herrn Walter Hammer, der den Verein zwischenzeitlich



**Rosa Riedl feierte ihren 80. Geburtstag.**

geleitet hatte. Den Abschluss der Jahreshauptversammlung bildeten die schon traditionellen Grußworte der zahlreichen Ehrengäste. Bei ausgezeichneter Jause und den dazugehörigen Getränken (der Wein wurde von Karin Fürnholzer von Weinlandreisen gespendet) gab es noch einen gemütlichen Nachmittag.

### Terminvorschau

„Bunter Nachmittag“ des Seniorenvereines, 9. April 2016 – Beginn: 14.00 in der Schutzengelhalle. Musik: „Sepp Maier“ und die „Jungen Weisenbläser“.

## Rotes Kreuz setzt auf MH-Kinaesthetics

● Seit einigen Jahren setzt die Mobile Pflege und Betreuung des Roten Kreuzes Steiermark auf in MH-Kinaesthetics geschulte Mitarbeiter/innen. Sie geben ihr Wissen gerne weiter. Durch das Erlernen der neuen

Bewegungsabläufe erlangen die Betroffenen einen Grad an Selbstständigkeit zurück. Speziell Menschen mit Bewegungsschmerzen bzw. bei Mobilisation, nach Lähmungen, Amputationen sowie Patienten

mit Gleichgewichtsstörungen hilft die neue Methode. Bei Interesse an der Ausbildung wenden Sie sich an das Rote Kreuz: Mobile Pflege und Betreuung Einsatzzentrum Arnfels: DGKP Ulrike Mally, Mobil: 0676/8754 40152.



Dachstühle - Kaldächer  
Dachgeschoßausbau  
Carports - Wintergärten

**Wolzbau  
WATZ e. U.**

A-8451 Helmschuh  
Sulmtalstraße 4  
Tel./Fax: 03452/75965  
Mobil: 0664/4426699



Der Kinderfasching war ein Hit.

## Viel zu feiern gab's bei den Frauen

### • Weihnachtsfeiern mit den Patenkindern

Die beiden Patenkinder Bernadette und Ludmilla freuten sich auch heuer wieder über die Weihnachtsfeier mit uns im Föhrenhof.

### • Kinderfaschingsrummel, Samstag, 6. Februar

Am heurigen Faschingsamstag fand der schon traditionelle und sehr gut besuchte Kindermaskenrummel in der Schützengelhalle statt. Viele kleine Prinzessinnen,

Elfen, Marienkäferchen, Cowboys, Hexen, Indianerinnen, Piraten u.v.a.m. spielten und tanzten gemeinsam mit den Steirerclowns Fritzi & Mitzi bis in den späten Nachmittag hinein.

Für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt, sodass auch für die Eltern und Großeltern, die zum Teil selbst in witzigen und fantasievollen Masken gekommen waren, die Zeit wie im Flug verging. Ortsleiterin Josefine Ornig konnte Bürgermeister Alfred

Lenz und Vizebürgermeister Gerhard Knipitsch unter den Gästen begrüßen und sich persönlich bei beiden

Herren für die großzügige Unterstützung bedanken. Ein herzlicher Dank geht ebenso an Herrn Franz Kainz von der Raiffeisenbank Heimschuh, an die Herren Johann Harald und Florian Uedl von der Grazer Wechselseitigen Versicherung und ganz besonders an die



Firma Elektro Krammer sowie an die zahlreichen Kleinsponsoren. Am Ende waren sich alle einig: Wir freuen uns schon auf den Kindermaskenrummel im nächsten Jahr.



Mit den beiden Patenkindern Bernadette und Ludmilla (re.) wurde gefeiert.

### Terminvorschau

Turnen mit Wirbelsäulentrainerin Barbara Feigl: Seit 9. November findet wöchentlich ein sehr gut besuchtes Turnen in der Schützengelhalle statt. Wirbelsäulentrainerin Barbara Feigl vom Kneipp-Verein-Leibnitz hat ein tolles und abwechslungsreiches Programm mitgebracht.

### TERMINÄNDERUNG:

Der diesjährige Muttertags-Ausflug findet am Samstag, dem 30. April 2016 statt.

## Österreichliste.at – Der beste Tipp gegen das Sender-Chaos

Immer den Lieblingssender auf Knopfdruck und viele neue Programme in höchster Qualität (HD). Die Österreichliste.at schafft Ordnung auf der Fernbedienung. Jetzt kostenlos downloaden unter [www.österreichliste.at](http://www.österreichliste.at) Die Österreichliste,

eine Initiative, unterstützt von ATV, RTL Österreich, ServusTV, R9 sowie dem ORF – schafft jetzt Ordnung im Senderchaos. Und das sogar vollautomatisch und kostenlos. Einfach unter [www.österreichliste.at](http://www.österreichliste.at) Ihr Tv-Gerät bzw. den SAT-Receiver

anwählen und updaten. USB-Update möglich ab Gerät-Baujahr 2010. Die Installation erfolgt vollautomatisch und selbstverständlich kostenfrei. Infos auch bei Ihrem lokalen Kommunikationselektriker unter [www.kel.at](http://www.kel.at).





## Jahresrückblick der Kameraden

● **Jahreshauptversammlung**  
Obmann Siegfried Innerhofer eröffnete die Sitzung und begrüßte die Kameraden sowie die anwesenden Obleute der örtlichen Vereine. Begrüßt wurde auch Bürgermeister und Obmannstellverteter Alfred Lenz. Obmann Siegfried Innerhofer gibt bekannt, dass Protektor Gerhard Hartlieb nicht dabei sein kann, da er schon einige Wochen im Spital ist. Er befinde sich zwar langsam auf dem Weg der Besserung aber der Weg zurück wieder in unsere Reihen wird ein mühsamer Weg sein. Der Verein wünschte dem Protektor baldige Besserung.

Nach der Gedenkminute für die verstorbenen Kameradinnen und Kameraden (es waren im Jahr 2015 eine Kameradin und vier Kameraden) gab es folgende Berichte. Schriftführer und Kassier berichteten über das Vereinsjahr: Mitgliederstand 212, davon 170 Kameraden (noch 3 Kriegsteilnehmer) und 42 Kameradinnen. Ein Danke auch allen Sponsoren,



Bei der Versammlung.



die den Verein 2015 unterstützt haben. Neben den Ausrückungen bei Bezirkstreffen, Ortsausrückungen und bei Begräbnissen gab es Veranstaltungen wie die Herbstwanderung, den Bockbieranstich sowie die Restaurierung des Kriegerdenkmals.

Hier gilt ein besonderer Dank unserem Ehrenobmann Johann Stani für die Organisation der Arbeiten und die teilweise auch selbst durchgeführten Tätigkeiten. Diese Renovierung hat natürlich Kosten verursacht.

Obmann Siegfried Innerhofer bedankt sich beim gesamten Vorstand für die Vorbildlichen Arbeiten. Es macht Ihm Freude, in so einem Umfeld Obmann sein zu dürfen.

Bezirksobmann Franz Spreitzer überbrachte die Grüße des Herrn Präsidenten des Landesverbandes und berichtete über Aktivitäten und Geschehnisse im Bezirk. Er wird in der Funktion des Bezirksobmannes nicht mehr in Heimschuh sein und betonte, dass er immer gerne nach Heimschuh gekommen ist, da hier Kameradschaft wirklich gelebt wird.

Bürgermeister Alfred Lenz nahm Stellung zu den Statuten des ÖKB. Er weist darauf hin, wie wichtig ein gut funktionierendes Vere-

**Frohe Ostern**  
wünscht der ÖKB  
OV-Heimschuh

insleben in einer Gemeinde ist. Weiter gibt er Zahlen bekannt die den Aus- bzw. Umbau der Schutzengelhalle betreffen. Er will dem damit entgegenwirken, dass falsche Zahlen die Runde machen. Er erwähnt auch, dass es schon Interesse für eine Jubiläumsveranstaltung und einen großen Frühschoppen in der neuen Halle gibt.

Nach den Grußworten der Ehrengäste und Allfälliges beendete Obmann Siegfried Innerhofer die Jahreshauptversammlung und wünscht sich für 2016 aktive Mitarbeit. Der Verein bedankt sich bei der Familie Posch vlg. Woaka für das gratis Geselchte in den Kornspitzen, die anschließend an die Anwesenden verteilt wurden.

### ● Gratulationen

Der Verein gratuliert Frau Gerlinde Krammer und Herrn Ing. Walter Treiber zum 60. Geburtstag, Frau Margarethe Reinprecht zum 70. Geburtstag sowie Herrn Florian Hammer und Herrn Karl Heinz Bornemann zum 75. Geburtstag recht herzlich, dankt für die langjährige Mitgliedschaft und wünscht weiterhin viel Glück, Gesundheit und Lebensfreude.

**EINLADUNG ZUR DENKMALWEIHE**  
in Heimschuh am Kirchplatz  
**Sonntag, den 19. Juni 2016**  
8.00 Uhr Hl. Messe, ca. 10.30 Uhr  
Einweihung durch Pfarrer  
Krystian Puzska

Für Spesen, Getränke und Unterhaltung sorgt  
der ÖKB Ortsverband Heimschuh.  
Wir freuen uns Ihren Besuch.

**Ihr Reisebüro in der Südsteiermark**

TUI ReiseCenter

**Weinland Reisen**

A. N. FÜRNICHLER  
DECHANT-THALLER-STR. 34  
8450 LEIGNITZ  
TEL.: 0043(0)42(0)86985  
FAX: 3345(0)452(0)2901



# Theater in Heimschuh ...heuer zum letzten Mal...

● Schon im Vorjahr war es klar, dass die bisherige Spielstätte des Vereines „Theater in Heimschuh“, bald Vergangenheit sein wird. Und so war die Saison 2016 wohl die letzte im schon historischen Kinosaal. Der Bau des neuen Veranstaltungszentrums ist weitgehend abgeschlossen und es gab auch schon Besprechungen zwischen Gemeinde und zukünftigen Veranstaltern über die notwendige Infrastruktur.

Nicht nur die Einrichtungen für die Gastronomie sind wichtig. Vor allem die Musik und der Theaterverein brauchen entsprechende Möglichkeiten, etwa eine Bühne, um sich zu repräsentieren. Dies alles ist im Laufen und man darf gespannt sein, was dabei herauskommt. Insbesondere der Theaterverein ist interessiert, dass der Charakter des Kinosaals, seine von allen Zuschauern geschätzte „Intimität“, erhal-



Ein letztes Mal fiel der Vorhang.

ten bleibt. Deshalb soll die neue Bühne eine etwas vergrößerte Version der „nostalgischen“ alten sein und für vielfältige Veranstaltungen zur Verfügung stehen.

Rückblickend auf das heurige Stück, „Adel verpflichtet“, erlebten wir die Aufführungen mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Lachend und mit Freude, weil das Stück, eine feine Komödie, beim Publikum so gut ankam und mit ein wenig Trauer, weil dieses „Theaterjuwel“ nun wirklich Vergangenheit ist. Alle Mitglieder, die diesmal auf der Bühne standen, gaben ihr

Bestes – der Applaus war verdient! Ohne jemanden hervorzuheben, zeigten die erbrachten Leistungen, dass der Zusammenhalt im Verein ausgezeichnet ist und sich vor allem junge Talente, wie Laura Schmiderer, hier verwirklichen können. Es gab einige Anfragen von interessierten Jugendlichen, die auch einmal



Ein glanzvoller Auftritt...

Fotos: Schimpel

„Bühnenluft“ schnuppern wollen.

Deshalb stellen wir abschließend fest: Auch wenn nach der letzten Vorstellung der Vorhang endgültig gefallen und der Applaus verklungen ist, braucht sich niemand um die Zukunft des Theaters in Heimschuh Sorgen zu machen. Es wird auch im nächsten Jahr wieder heißen: „Bühne frei und Vorhang auf!“



Szene aus: Adel verpflichtet

## Langsames Frühlingserwachen – Natur pur genießen

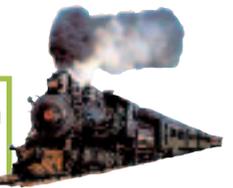
● Aufgrund der milden Temperaturen erwacht das Leben in der Natur. Für Tiere und Pflanzen ist das die turbulente Zeit des Jahres, da Witterungskapriolen und zum Teil große Temperaturunterschiede Herausforderungen für

Pflanzen und Tiere darstellen. Zu den ersten Frühlingsanzeigern gehören z. B. Schneeglöckchen, Frühlingsknotenblumen, Buschwindröschen, Krokus, Huflattich, Hasel oder Sal – Weide. Nach und nach treffen auch die

Zugvögel ein. Die ersten Bienen und Schmetterlinge sind ein Zeichen für den Frühling. Heimische Vogelarten beginnen mit der Balz. Auf Grund des Artensterbens ist es erforderlich in sensiblen Gebieten Pflanzen- und Tierarten zusätzlich per Gesetz zu schützen. Die Berg- und Naturwächter der Ortschaft Leibnitz überwachen fünf Naturschutzgebiete und kontrollieren, ob die Verordnungen eingehalten werden. Das Be-

ruhigen von Tieren in diesen Gebieten ist verboten, deshalb wird die Bevölkerung ersucht, im Sinne eines gelebten Naturschutzes, Tiere während der Brutzeit nicht zu stören und Hunde anzuleinen. Weiters ist auch die Entnahme von Pflanzen- oder Pflanzenteilen nicht erlaubt! Um die Artenvielfalt auch für kommende Generationen zu sichern, bedanken wir uns für die Unterstützung und stehen für Fragen und Anregungen zur Verfügung. NATURSCHUTZBUND

**KRAMMER**  
ELEKTROTECHNIK GMBH & CO KG  
8451 HEIMSCHUH • DORFSTRASSE 4  
TELEFON 03452/86555 • FAX 03452/86555-4  
WWW.KRAMMER-ELEKTROTECHNIK.AT



# Hereinspaziert... im Weinland!

● **...offen is – drum pack' dei' Binkerl und geh mit!**

Die Saison beginnt, aber nicht nur unsere Gäste zieht es hinaus ins Grüne, sondern auch wir haben das Bedürfnis, die ersten wärmenden Sonnenstrahlen in der erblühenden Natur zu genießen. Zum Saisonauftakt laden die Tourismusverbände Sulmtal Sausal-Südsteirisches Weinland und die Besten Lagen Südsteiermark zu einer Regionswanderung unter dem Motto „Nimm dei Binkerl und geh mit“ ein!

Bei unserer Frühlingswanderung steht der Gemeinschaftsgedanke, das Miteinander, im Vordergrund. Eine ganze Region macht sich auf, um die Schönheiten und Köstlichkeiten der eigenen



Auf zur Wanderung!

Heimat aufs Neue zu entdecken. Familien, Vereine und natürlich auch unsere Gäste sollen bei dieser Wanderung die Natur erleben, Wertschätzung für die Region vermittelt bekommen und vor allem Spaß an der gemeinsamen Aktivität haben. Die Verkostung heimischer Schmankerl ist ebenso Teil des Ausflugs wie die Vermittlung regionaler Angebote und der südsteirischen Lebensart.

Das Binkerl, bestehend aus einem Haselnusstecken und einem Jausenpackerl, bekommen Sie bei unseren Ausgabestellen.

Gemütlich durchwandern wir sternförmig unsere wunderbare Landschaft, um dann gemeinsam beim Buschenschank Schneeberger in Pernitsch die Geselligkeit hochleben zu lassen. Die Wanderung findet bei jedem

Wetter statt und wird vom ORF – Radio Steiermark begleitet.

Also: Nimm dei Binkerl und geh mit! Wir freuen uns auf Dich.



## HEREINSPAZIERT Offen is'!

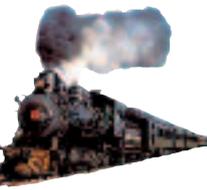
9 APRIL 2016

### Frühlingswanderung Nimm dei Binkerl und geh mit ...

Binkerlausgabestellen u. -zeiten

Leibnitz: Rathaus ab 9:00 Uhr Kitzäck: Weinmuseum ab 10:00 Uhr für Großklein, St. Johann & Gleinstätten: OÄZ ab 9:00 Uhr	Heimschuh: Schratlplatz ab 10:00 Uhr für St. Nikolai & St. Andrä: Buschenschank Steier ab 11:00 Uhr
--	---

www.leibnitz.info      www.sulmtal-sausal.at



## Heimschuerer MusikerInnen bewiesen sich

### ● **Jahreshauptversammlung**

Im Jänner fand die Jahreshauptversammlung im Musikheim statt.

Die Funktionäre gewährten Musikern und Gästen einen Einblick ins ereignisreiche, vergangene Vereinsjahr und lieferten einen Ausblick auf künftige Aktivitäten. Die Höhepunkte des Vereines im letzten Jahr: Das Herbst- und das Muttertagskonzert, der Schneeball und natürlich die Verleihung des Steirischen Panthers und der Robert Stolz Medaille. Die Jahreshauptversammlung ist auch immer ein Ort, um neue Musiker offiziell im Verein zu begrüßen. Diesmal wurde der Schlagzeuger Bernhard Neumann herzlich in den Musikverein aufgenommen.

### ● **Förderer und Gönner**

Ehrenbezirksobmann Albin Prinz, Bürgermeister Alfred Lenz, Obmann Johann Harald Uedl und Kapellmeisterin Karin

Hofer überreichten Urkunden und Verdienstabzeichen an aktive und unterstützende Mitglieder für ihren Einsatz. Raphaela Kraml erhielt das Verdienstkreuz in Bronze am Band für 15 jährige Tätigkeit im Vorstand auf Vereins- und auf Bezirksebene. Die Förderernadel in Bronze für 25 Jahre unterstützende Mitgliedschaft erhielten Siegfried Innerhofer, Theresia Kainz und Adolf Reinprecht. Johann Moitz sen. freute sich über die Förderernadel in Silber mit Stern für 57 Jahre. Die bei der Jahreshauptversammlung nicht anwesenden Mitgliedern wurden die Auszeichnungen nachträglich von einer Funktionärsabordnung überbracht: Alois Lambauer (Bronze für 25 Jahre), Berta Uedl (Förderernadel in Silber mit Stern für 57 Jahre), August Reinprecht sen. (Silber mit Stern für 58 Jahre) und Ernst Treiber (Förderernadel in Gold mit Stern für 65 Jahre). Der Musikverein gratuliert allen Geehrten und bedankt sich für ihre Unterstützung.

### ● **Neuwahlen**

Auf der Tagesordnung der Versammlung fanden sich auch die Neuwahlen des Vorstands, die, laut Vereins-Statut, alle drei Jahre durchgeführt werden. Die Neuerungen: Raphaela Kraml fungiert als

Kapellmeisterstellvertreterin, Florian Kainz übernimmt das Amt des Jugendreferenten, Katrin Kos ist als EDV-Referentin tätig und Oliver Schimautz verstärkt als Jugendreferent-Stellvertreter das Jugendteam. Franz Kainz stellte sein Amt als Obmann-Stellvertreter zur Verfügung - seine Funktion übernimmt Markus Jausnig. Franz Kainz, vulgo Kern, war 22 Jahre unter insgesamt drei Obmännern sehr aktiv. Seine Ideen und der Tatendrang, vor allem bei den diversen Veranstaltungen, waren immer auf das Wohl des Vereines ausgerichtet. Der Musikverein bedankt sich bei seinem Franz für den unermüdlichen Einsatz und bewundert seine jahrelange Energie, den Musikverein aktiv mitzugestalten. Sichtlich gerührt fand Franz dankende Worte zum Ausscheiden aus dem Vorstand auch für das Verständnis und den starken Rückhalt in seiner Familie. Stolz erwähnte er

seine beiden Kinder, Andrea und Florian, die schon im Vorstand fleißig mitwirken und, dass Florian der bei der Militärmusik Steiermark im Vorjahr aufgenommen worden war. Lieber Franz, noch einmal ein herzliches Dankeschön von allen Musikern.

### ● **Musiker auf Piste**

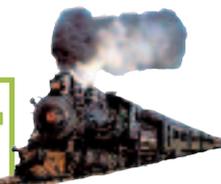
Zum 23. Mal tauschten Musiker Holz- und Blechinstrument gegen Ski und Snowboard und lieferten sich beim Bezirksmusikerkirennen einen harten Kampf um die begehrten Stockerplätze. Mit Begeisterung und großem Einsatz kämpften die Musiker aus insgesamt 15 Vereinen im Riesentorlauf um jede Hundertstelsekunde.

Unterteilt in die Kategorien Snowboard und Ski und in Altersklassen konnten die Heimschuerer Teilnehmer einige Erfolge einfahren. So triumphierten Laura Puchmann, David Uedl und Johann Harald Uedl jeweils in ihren

*slg. Woska*  
**Posch**  
Karl und Christa  
**POSCH**  
8451 Heimschuererstraße 10  
Tel. 03452/86989  
Die Qualität vom Bauernhof



Die Musiker brillierten auch auf der Piste.



**Die Geehrten bei der Jahreshauptversammlung freuten sich über ihre Urkunden.**



**Franz Kainz zog sich aus dem Vorstand zurück.**

## auch auf der Skipiste als Könnner

Altersklassen. Weitere Stockerlplätze konnten Raphaela Kraml und Florian Kainz einfahren. Neben den Einzelerfolgen darf sich der Verein über die Silbermedaille in der Vereinswertung freuen. In dieser Mannschaftswertung siegten die Musiker aus Kitzack, wobei Bronze an den MV St. Nikolai/Dr.. Der Gesamtsieg auf dem Snowboard ging, wie im Vorjahr, an Alexander Wabnigg (MV Gralla) und über die Bestzeit des Tages auf Skiern konnte sich Siegfried Pail (MV Kitzack) freuen.

### ● Geburtstag

Allen Grund zum Feiern hatte Rosina Ruprecht. Eine Abordnung des Vorstands gratulierte ihr zum 80. Geburtstag. Die Musiker bedanken sich für ihre starke Verbundenheit zum Verein, ihre Unterstützung bei Veranstaltungen sowie Ihren Einsatz im Musikheim und wünschen ihr Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

### ● Interesse ein Instrument zu erlernen?

Um Kinder für die Musik zu begeistern, stellte der Musikverein zu Schulbeginn in der Volksschule seine Instrumente vor und zeigte, wie vielfältig die instrumentale Besetzung in der Blasmusik ist. Ob Bub oder Mädchen, das Spielen in kleinen Ensembles und auch innerhalb der großen Kapelle macht den Jugendlichen viel Spaß. Für Kinder und Jugendliche ist es sehr wichtig schon früh in ihrem Leben zu erfahren, wie bereichernd Kameradschaft und Zusammenhalt sein können. Instrumente, soweit vorhanden, werden an Musikschüler und in weiterer Folge auch an Musiker kostenlos verliehen. Bis ein Jungmusiker jedoch in der Musikkapelle mitspielen kann, bedarf es einer spezifischen Ausbildung, die über die mo.haring.at und deren Leiter Mag. Dieter Haring garantiert ist. Die durchschnittliche Ausbildungsdauer

beträgt drei Jahre und die Kosten dafür kommen pro Jahr auf € 425,- (€ 785,- Kurskosten abzgl. einer Gemeindeförderung von derzeit maximal € 360,-). Auch der Musikverein unterstützt die Musikschüler, indem die Beiträge für Seminare und Prüfungen bei den Jungmusikerleistungsabzeichen übernommen werden. In Anbetracht der Tatsache, dass Musizieren bis ins hohe Lebensalter möglich ist, ist dies ein geringer Aufwand für ein schönes, kulturelles Hobby. Zum Vereinsleben gehört neben den Proben für Konzerte und Ausrückungen auch das Mitwirken bei den diversen Festveranstaltungen. Durch Treffen bei Musikkapellen im Bezirk, in der übrigen Steiermark und Ausflüge in andere Bundesländer werden immer wieder Freundschaften geschlossen. Das Jugendteam unternimmt Aktivitäten mit den Jungmusikern, wie z.B. eine Movie-Night oder ein Drehfußballturnier im Musik-

heim. Um sich gemeinschaftlich sportlich zu betätigen und den Teamgeist zu stärken, wird bei der Bezirksschimeisterschaft und bei Kleinfeldfußballturnieren teilgenommen.

Sie sind interessiert? Einfach bei den MusikerInnen melden - oder direkt an den Obmann wenden: **Johann Harald Uedl** Tel. 0664 /3831223 oder den Jugendreferenten **Florian Kainz** Tel. 0664 / 4864722.

### Terminavisos:

Konzertwertungsspiel in Leibnitz: Samstag, 23. April - Die Bevölkerung ist eingeladen, mit ihrem Applaus die Musiker bei freiem Eintritt im Kultursaal zu Höchstleistungen anzuspornen.

Muttertagskonzert: Samstag, 7. Mai, 19:00 Uhr Schützengelhalle

NEU: Vaternachtsfrühschoppen am Schratlplatz, Sonntag, 12. Juni



**Ein Instrument ausprobieren - für die Kinder eine Riesensfreude!**



## ÖVP tritt für ein Miteinander und füreinander ein

● Wenn sich Menschen zusammenschließen um gemeinsam etwas zu bewegen, zu bewahren oder voranzutreiben, so ist dies nicht nur förderlich für die Gemeinschaft sondern zeugt auch von sozialer Verantwortung die Mann oder Frau bereit ist zu übernehmen.

Daraus erwächst die Vereinskultur welche für unsere Gemeinde eine wesentliche Stütze ist und daraus entsteht auch der Wunsch politische Maßnahmen zum Wohle aller zu setzen. Wir, die ÖVP-Fraktion und die ÖVP Gemeinderäte, sehen es als unseren Auftrag an, „miteinander und füreinander“ zu Arbeiten und unsere Initiativen zum Wohle der Gemeinde und der Gemeinschaft zu setzen.

Der Wert liegt in der Gemeinschaft und mit unseren politischen Verantwortungsträgern, allen voran Bürgermeister Alfred Lenz und Vizebürgermeister Gerhard



Knippitsch, nehmen wir diese Aufgabe ernst und bemühen uns für Ihre Wunsch und für unsere Zukunft da zu sein.

● **Scheckübergabe**  
Miteinander haben wir unseren Weihnachtsmarkt organisiert um füreinander den Erlös daraus zu verwenden. Es war ein stimmiges, ein weihnachtliches Fest bei dem Jung und Alt ihre Freude hatten. Mit Gesang, Geschichten und einem Kinderrahmenprogramm verging die Zeit wie im Flug und weil auch für das leibliche Wohl bestens vorgesorgt war, verbrachten wir schöne gemeinsame Stunden.

Am 4. März kam für die Volksschule, den Kindergarten und die Kinderkrippe der Lohn für ihre Leistungen beim Heimschuh Advent. Gemeinsam mit den ÖVP-Gemeinderäten überreichten Bürgermeister Alfred Lenz und Vizebürgermeister Gerhard Knippitsch zwei Schecks über je € 500,- an Schul- und Kindergartenleitung, die diesen stellvertretend für die Kinder entgegennahmen. So macht Gemeindegarbeit Freude und als Dank gab es lachende Gesichter und strahlende Kinderaugen.



### Terminavisio – „serata italiana“ am 25. Juni

Auf Grund des großen Erfolges dieser Veranstaltung, lädt die ÖVP-Fraktion Sie auch heuer wieder herzlich zum italienischen Abend ein.

Wieder soll es ein Fest der Gemeinschaft werden bei dem wir mit unseren Gästen die Sonnenseite des Lebens feiern.

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen die ÖVP-Fraktion Heimschuh

Bezahlte Anzeige

## 15 Euro Einkaufsgutschein für Statistik-Umfrage

● Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag Statistiken und Analysen. Im Auftrag des Bundesministeriums

für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Nach einem Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte unserer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief in-

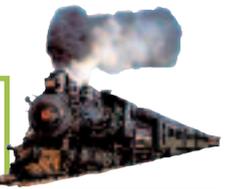
formiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2016 Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren.

Diese Personen können sich ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den

Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro. Selbstverständlich ist Geheimhaltung nach dem Bundesstatistikgesetz gewährleistet. Siehe auch [www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo)





## FPÖ wehrt sich gegen die Angriffe

### ● Kommentar zu „Rot deckt auf“

Ich möchte hiermit kurz zu den Anschuldigungen und Falschbehauptungen der SPÖ-Fraktion in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung Stellung nehmen. Ich finde es traurig, dass die SPÖ versucht, durch Lügen über meine Person, sich selbst in ein besseres Licht zu rücken. Anscheinend steckt der Frust des Wahldebakels bei den Genossen noch so tief, dass sie, anstatt die Fehler in ihren eigenen Reihen zu suchen, krankhaft versuchen, Gemeinderatskollegen mit gezielten Falschaussagen schlecht zu machen. Zu keinem Zeitpunkt wurde, wie von der SPÖ im letzten „Sulmtalexpress“ unrichtig behauptet, ein vorderer ÖVP-Listenplatz für die vergangene Gemeinderatswahl von mir gefordert. Ich war niemals ÖVP-Gemeinderätin und somit niemals für die ÖVP in Heimschuh stimmberechtigt. Die Ortsgruppe FPÖ wurde im Herbst 2015, somit ein halbes Jahr nach der letzten Gemeinderatswahl, gegründet. Bei der Wahl waren wir lediglich Kandidaten der FPÖ. Abschließend

möchte ich zu dieser Causa nur noch eines bemerken: „Anstatt sich um unseren politischen Wettbewerb zu kümmern, kümmern wir uns lieber um die korrekte Abwicklung unserer Arbeit im Gemeinderat! Deswegen sind wir nämlich angetreten! Ich hoffe auch, dass sich die SPÖ darüber besinnt, warum sie doch noch von einigen wenigen Bürgern gewählt wurde. Nämlich um Politik für Heimschuh und die Bürger unseres wunderschönen Ortes zu machen und nicht um die FPÖ mit Falschaussagen, Lügen und Verdrehung von Fakten schlecht zu machen!

### ● Unsere Baustelle:

Die Arbeit beim Zubau ist bis dato noch nicht abgeschlossen und der prognostizierte Fertigstellungstermin November 2015 in Vergessenheit geraten. Mittlerweile hat auch der Bau der Außenanlage begonnen. Laut Bürgermeister (Gemeinderatssitzung vom 24. Februar 2016) gibt es hierfür eine Kostenschätzung bei pauschaler Übergabe in Höhe von € 490.000,-. Er meinte, wenn wir die Außenanlage selbst machen, werden wir mit

€ 350.000,- durchkommen. Bitte beachten Sie, dass hier noch keine Förderungen berücksichtigt sind!

### ● Rückblick auf die Gemeinderatssitzungen:

• Sportverein  
Der Sportverein hat um eine unbefristete Weitergewährung der Sportförderung angesucht. Wir haben dem Antrag unter der Bedingung, dass der Verein umstrukturiert wird, zugestimmt. In den nächsten Wochen wird es ein Treffen mit dem Fußballvorstand diesbezüglich geben.

• Tennisclub Heimschuh  
Vize-Bgm. und zugleich Obmann des Tennisvereins berichtete, dass bei der Hochwasserkatastrophe die Tennisplätze stark in Mitleidenschaft gezogen wurden. Im Frühjahr 2015 wurden dementsprechende Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Im Zuge dieser Arbeiten wurde festgestellt, dass die Oberflächenentwässerung in diesem Bereich nicht ausreichend ist. Der Gemeinderat hat sich bereit erklärt, dass im Bereich der Tennisplätze eine Oberflächenwasserdrainage hergestellt werden soll.

• Adressenvereinheitlichung



**Silvia Hubmann.**

Die flächendeckende Adressenvereinheitlichung ist nun abgeschlossen und abgerechnet. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. EUR 53.000. Auch wenn kurzfristig teilweise Bürger keinen Vorteil sehen, sind wir überzeugt, dass mittel- u. langfristig die Adressenvereinheitlichung schon eine gute Sache war.

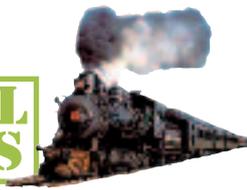
### ● Kosten die jeden von uns betreffen

Jeder, der seine Abwässer in die Kanalisation einleitet, ist natürlich auch mit den entsprechenden Kosten konfrontiert. Im Kostenvergleich mit anderen Gemeinden liegt Heimschuh im oberen Bereich. Grund dafür sind 2 alte Bankkredite, welche für den Bau benötigt wurden. Damals wurde ein sehr hoher Fixzinsatz mit einer sehr langen Laufzeit vereinbart. Vielleicht gibt es eine Möglichkeit diese Kredite kostengünstiger umzuschulden. Wir bleiben auf jeden Fall dran.

Bezahlte Anzeige

**Michael Leitner**  
- Balkon - Zaun - Tor -   
- Steinkörbe - Gitterzäune - Garagentore - Torantriebe -  
Waldrandweg 9, Heimschuh 0664 / 158 32 92  
office@ml-leitner.at  
www.ml-leitner.at

  
**SCHNEEBERGER**  
WEINGUT  
&  
BUSCHENSCHANK  
A 8451 HEIMSCHUH · PERNITSCHSTRASSE 31  
TEL. +43 (0) 3452 / 83934  
SCHNEEBERGER.WEINE@AON.AT  
WWW.WEINGUT-SCHNEEBERGER.AT



# Wehrversammlung – Feuerwehr Heimschuh

● Beeindruckende Zahlen aus dem vergangenen Jahr wurden im Rahmen der Wehrversammlung der Feuerwehr Heimschuh präsentiert. Zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik, befreundeten Einsatzorganisationen und Vereinen wohnten dieser Veranstaltung bei. Unter der Anwesenheit von Bürgermeister Alfred Lenz, Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Josef Krenn, sowie zahlreicher weiterer Ehrengäste konnte Feuerwehrkommandant HBI Karl Posch folgende Zahlen präsentieren: Die Feuerwehr Heimschuh war im Jahr 2014 bei über 280 unterschiedlichsten Ereignissen mit 1.561 Mitgliedern insgesamt rund 7.000 Stunden ehrenamtlich tätig. Diese Zahlen setzen sich aus über 80 Einsätzen, zahlreichen Übungstätigkeiten, Aus- und Weiterbildungen, sowie Wettbewerbsteilnahmen zusammen. Aktuell zählt die Freiwillige Feuerwehr Heimschuh insgesamt 74 Mitglieder, davon sind 12 Kameraden Mitglieder der Feuerwehrjugend.

● **Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs**  
Nachdem das langgediente Kleinlöschfahrzeug „KLF“ nach rund 30 Jahre im Feuerwehrdienst im Jahr 2014 aus dem

Fuhrpark ausgeschieden werden musste, fehlte ein Fahrzeug für den Transport der Feuerwehrkameraden zu Einsätzen, Übungen, oder aber auch für Ausbildungszwecke. Aus diesem Grund entschloss man sich im Vorjahr zur Anschaffung eines sogenannten Mannschaftstransportfahrzeuges der Marke Renault Master. Der MTF findet auch seinen Einsatz beim Transport der Feuerwehrjugend zur Teilnahme an Wissensüberprüfungen sowie Leistungsbewerben. Zur Einweihung des Fahrzeuges (am 1. Mai - siehe Foto unten), ist die gesamte Bevölkerung eingeladen.

● **Großzügige Spender**  
Alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr sprechen der gesamten Bevölkerung von Heimschuh Dank und Anerkennung für die diesjährige großzügige Spendenbereitschaft bei der Hausammlung aus. Die Erlöse dienen zu 100% der weiteren Einsatzbereitschaft der Wehr, mit denen ua. Ausrüstungsgegenstände finanziert, bzw. notwendige Reparaturen durchgeführt werden können.

**Bewerb um das**  
● **Funkleistungsabzeichen in Silber**

Nachdem der Sprechfunk für Behörden und Einsatzorganisationen mit Sicherheitsaufgaben in der Steiermark vom Analog- auf den Digitalfunk umgestellt wurde, musste auch der Funkbewerb nach den neuen Richtlinien des FULA ausgearbeitet und den Erfordernissen der digitalen Kommunikationstechnologie angepasst werden. Somit war dieser Bewerb der erste seiner

Art in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Prüfung geschafft.

255 Feuerwehrmitglieder aus der gesamten Steiermark sowie Gastteilnehmer aus Kärnten traten am 27. Februar in der Lebringer Feuerweherschule um das Funkleistungsabzeichen in Gold und in Silber an. Unter den 195 Teilnehmern um das FULA in Silber war auch LM d.F. Patrick Schweinzer von der Feuerwehr Heimschuh.

● **Bewerbe und Leistungsprüfungen**

Leistungsbewerbe und -prüfungen stellen für Feuerwehrmitglieder eine nicht mehr wegzudenkende Ergänzung im Ausbildungsbereich dar. In Abhängigkeit der Art von Leistungsprüfungen werden die von den Bewerbern erwarteten Fähigkeiten in der taktischen Gruppe oder als Einzelprüfungen abgenommen. Erwartet wird, dass die für einen Einsatz notwendigen Tätigkeiten bzw. Handgriffe von den Bewerberinnen und

Bewerbern perfekt, sicher und schnell ausgeführt werden. Das Erreichen eines Leistungsabzeichens (in der jeweiligen Disziplin und Kategorie) weist den Träger in Folge als kompetenten Helfer und Fachmann im Feuerwehrdienst aus.

● **FULA-Bewerbe**

Die Funkleistungsbewerbe sind im Sachgebiet Funk und Kommunikation angesiedelt, das sich seinerseits im Referat Aus- und Weiterbildung – geführt von Landesfeuerwehrrat Reinhard Leichtfried – wiederfindet. Funkbewerbe werden in drei Stufen – nämlich in Bronze, Silber sowie Gold – abgehalten, welche sich inhaltlich nur durch die entsprechenden Anforderungs- und Schwierigkeitsgrade voneinander unterscheiden. Der Funkleistungsbewerb in der Kategorie Bronze wird als Landesbewerb in den Bereichsfeuerwehrverbänden abgehalten. Die Prüfungen in den Stufen Silber und Gold finden, einmal jährlich, ausschließlich an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steier-



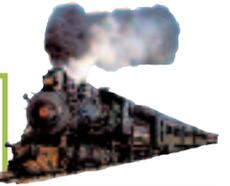
**Die Segnung des neuen MTF findet am 1. Mai im Zuge einer Florianimesse und eines Frühschoppens mit Maibaumaufstellen beim Rüsthausvorplatz statt. Die hl. Messe mit Pfarrer Krystian Puszk findet um 8.00 Uhr, die Fahrzeugsegnung um 9.00 Uhr und danach ein Frühschoppen mit Maibaumaufstellen statt.**

AN- & VERKAUF • VERMITTLUNG • KOMMISSION

**AUTHAUS  
STROHMAIER**

www.autostrohmaier.at

Jederzeit erreichbar: 0664 411 21 50



## zieht Bilanz

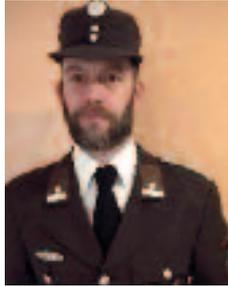
mark in Lebring statt. Ähnlich zu anderen Bewerbungen, steht auch beim FULA der Bewerbungscharakter im Vordergrund, gilt es doch die jeweiligen Landesieger zu küren. So wird den Bewerberinnen und Bewerbern bei den unterschiedlichen Stationen vom Landesbewerbestab viel Wissen und Erfahrung abverlangt. So geht es um Folgendes:

### FULA Silber

- Führung des Einsatztagebuchs
- Verfassen und Absetzen einer Feuerwehr-Presseinformation
- Verfassen und Absetzen von Funkgesprächen an mehrere Funkstellen
- Erstellung einer Lageskizze
- Zeichnerische Darstellung von taktischen Zeichen
- Arbeiten mit dem Digitalfunkgerät

Um in diesen o.a. Prüfungssituationen zu bestehen, bedarf es einer intensiven Vorbereitung. Das unterstreichen auch Bewerbungsleiter ABI d.F. Heinz Brunnhofer und sein Stv. ABI d.F. Gerald Derkitsch. „Dank der tollen Vorarbeit der Arbeitskreise, diesen Bewerb auf neue Füße zu stellen, hat alles bestens geklappt.“ Brunnhofer ergänzend: „Unser Dank gilt auch den 99 Bewerberinnen und Bewerbern, die in höchstem Maße fair und sehr gerecht ihrer Bewerteraufgabe

LM d.F.  
Patrick  
Schweinzger



nachgekommen sind, der Schule und dem für uns zuständigen Sachbearbeiter für die perfekte Unterstützung.“ Die Feuerwehr gratuliert Herrn LM d.F. Patrick SCHWEINZGER zum Funkleistungsabzeichen in SILBER.

### Wissenstest in Heimschuh durchgeführt

Die Feuerwehrjugend des BFV Leibnitz, stellte sich am 5. März den Anforderungen in Bronze, Silber und Gold in der gerade umgebauten Mehrzweckhalle in Heimschuh. Neue und schwierigere Aufgaben beim Wissenstest und beim Wissenstestspiel waren für die Mädchen und Burschen kein Hindernis.

Im Grunde ist der Wissenstest als auch das Wissenstestspiel eine Prüfung. 220 Mädchen und Burschen haben mit ihren Orts- und Abschnittsjugendbeauftragten gelernt und geübt. Der Fragenkatalog aus dem Feuerwehrwesen ist vielfältig, und das praktische mit Exerzierdienst und Knotenkunde, stellt für die Jugend kein Hindernis zum Erlangen der Leistungsabzeichen dar. Neben viel Prominenz aus Politik und Feuerwehrwesen



### Beim Wissenstest brillierte die Jugend.

war auch Bürgermeister Alfred Lenz und der Kommandant der ausrichteten Feuerwehr, HBI Karl Posch dabei. Außerdem gab es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Das Wissenstestspiel als auch der Wissenstest wird für die Feuerwehrjugend auf Bereichsebene durchgeführt. Beide Prüfungen sind ein Teil der Ausbildung in der Feuerwehrjugend und decken folgende Sachgebiete ab.

**Wissenstestspiel:** Feuerwehrjugend 1 (10-12 Jahre)  
Leistungsabzeichen: Bronze und Silber  
Organisation

Fahrzeug- und Gerätekunde  
Unfall- und Nachrichtendienst  
**Wissenstest:** Feuerwehrjugend 2 (12-15 Jahre)  
Leistungsabzeichen:

Bronze, Silber und Gold  
Organisation in der Feuerwehr  
Formalexerzieren  
Fahrzeug- und Gerätekunde  
Dienstgrade  
Warn- und Alarmsysteme  
Einsatz- und Dienstbekleidung  
Jeder, der die Prüfung positiv abgelegt hat, erhält das Abzeichen in der Reihenfolge Bronze, Silber und Gold. Für



die FF Heimschuh nahmen am Wissenstest-Spiel in Bronze teil:

JFM Johannes HELD  
JFM Fabio MOCHART  
sowie in der Stufe Silber:  
JFM Simon OBLAK  
JFM Thomas PICHLER  
Das Wissenstest-Abzeichen in Bronze erlangte für die FF Heimschuh  
JFM Bastian ELSNIG  
sowie in der Stufe Silber die Kameraden  
JFM Alexander JUD  
JFM David ORGL  
JFM Tobias PICHLER  
JFM Christoph SCHENNACH  
JFM Michael SCHMIDERER

Insgesamt zählt die Freiwillige Feuerwehr Heimschuh eine Rekordzahl an zwölf Feuerwehrjugendlichen, was wesentlich auf die ausgezeichnete Jugendarbeit durch Jugendbeauftragten LM d.F. Heribert Mörth zurückzuführen ist.

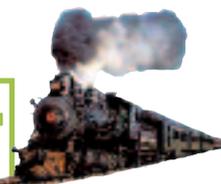
Das Kommando der FF Heimschuh gratuliert all ihren Jugendlichen auf das Herzlichste für die hervorragenden Leistungen und bedankt sich an dieser Stelle bei allen freiwilligen Helfern, Organisatoren und Mitwirkenden sowie bei der Gemeinde Heimschuh, die maßgeblich zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.



Erfolgreiche Florianis aus dem Bezirk Leibnitz.







## Tennisverein startet in die Frühjahrssaion

● Die Hochwasserkatastrophe im Jahr 2014 hat ihre Spuren hinterlassen. Einige Arbeiten müssen noch in diesem Frühjahr durchgeführt werden, um die Tennisplätze wieder in den Zustand zu bringen, der vorher war. Die Oberflächenentwässerung ist für den uneingeschränkten Spielbetrieb zwingend notwendig. Daher müssen Einlaufritten, Pumpschächte, Rohr- und Elektroleitungen noch heuer verlegt werden. Trotzdem sollten die Plätze voraussichtlich nach Ostern bespielbar sein.

Ab Mai nehmen wir wieder an den Tennis Frühjahrsmeisterschaften des „Steirischen Tennisverbandes“ teil. Auch 2016 ist unser Verein bei diesen Meisterschaften stark vertreten. 13 Mannschaften bei den Erwachsenen und 6 Jugendmannschaften werden am Wettkampfgeschehen teilnehmen. Die Mannschaften setzen sich wie folgt zusammen:

### Terminavisos – Ferien camps für Kinder!

Sporterlebniswoche I vom  
18. bis 22. Juli 2016

Sporterlebniswoche II vom  
15. bis 19. August 2016

Sing-Dance-Sportwoche mit  
Jeannine Rossi vom 25. bis  
29. Juli 2016

Veranstalter: Tennisschule  
Resch, Anmeldungen werden  
entgegenommen unter  
03452/71177 (Sportstüberl  
Heimschuh).



### Die Mädchen und Burschen der jeweiligen Jugendmannschaften U13 und U15.

#### Herrenmannschaften mit Mannschaftsführern

- 3 Herrenmannschaften allgemeine Klasse – Stefan Traber, Werner Schlatte und Rene Wahlhütter
- 1 Herrenmannschaft 35+ – Reinhard Deutschmann
- 2 Herrenmannschaften 45+ – Andreas Trabi und Gustav Pratter
- 1 Herrenmannschaft 55+ – Johann Strauss
- 1 Herrenmannschaft 60+ – Peter Hubmann

#### Damenmannschaften mit Mannschaftsführerinnen

- 2 Damenmannschaften allgemeine Klasse – Sabine Resch und Julia Petar
- 1 Damenmannschaft 35+ – Leopoldine Dener
- 1 Damenmannschaft 45+ – Angela Knabe
- 1 Damenmannschaft 55+ – Leopoldine Dener

#### Jugendmannschaften Bur- schen mit Mannschafts- führern

- 1 Mannschaft Burschen U13 – Sabine Resch
- 1 Mannschaft Burschen

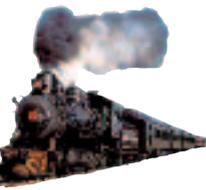
- U15 – Resch Sabine
- 1 Mannschaft Burschen U 17 Walcher Heribert

#### Jugendmannschaften Mädchen mit Mannschaftsführerin

- 1 Mannschaft Mädchen U 11 – Resch Bettina
- 1 Mannschaft Mädchen U13 – Helga Schneeberger
- 1 Mannschaft Mädchen U 15 – Prasser Renate

Der Vorstand des UTC Heimschuh bedankt sich bei allen Spielerinnen und Spielern und vor allem bei allen Mannschaftsführerinnen und Mannschaftsführern für ihren Einsatz und wünscht allen Mannschaften viel Erfolg.





# Fußballverein baut Mannschaft um



## Meisterschaftsbeginn – Frühjahr 2016

Am Sonntag, dem 20. März begann mit dem Heimspiel gegen Söding die Rückrunde in der Gebietsliga West. Bei der Drucklegung dieser Ausgabe war das Ergebnis noch nicht bekannt.

Nach dem enttäuschenden Herbstdurchgang überwinterte Heimschuh, wie in der letzten Ausgabe berichtet, mit 9 Punkten leider auf dem letzten Tabellenplatz. Eine ungünstige Ausgangslage, weil es im Frühjahr mit Sicherheit um den Klassenerhalt geht. Um für diese Aufgabe gerüstet zu sein, war es vor allem notwendig, die Mannschaft umzubauen. Nachdem Stefan und Thomas Lanzl den Verein in der Winterpause verlassen haben, war es auch notwendig die Mannschaft zumindest punktuell zu verstärken. Die beiden Brüder, denen wir viel Glück und Erfolg wünschen, spielen im Frühjahr wieder bei ihrem Stammverein, dem FC Pistorf/Großklein II. Neu in der Mannschaft sind jetzt Stefan

Köstenbauer (SV Sulmtal-Koraln), Slavisa Jevdenic (FC Mühldorf), Mehmet Elmas (SVL Flavia Solva), Tobias Graupp und Kevin Holler (SV Kaindorf/S.) sowie Munis Fejzulji (FC Stattegg).

Mit der Verpflichtung einiger junger hungriger Spieler aus der Umgebung und eines Spielmachers aus Slowenien sollte daher die Mannschaft stark genug sein um spielerisch mit den „teuren“ Mannschaften einigermaßen mithalten zu können. Wir wollen nichts unversucht lassen, damit vielleicht doch noch ein Relegationsplatz und somit der Klassenerhalt in der Gebietsliga West erreicht werden kann.

Ein zwar schwieriges Unterfangen, doch wenn die Rückrunde halbwegs verletzungsfrei verläuft, durchaus erreichbar. Wenn wir das notwendige Glück haben, hoffen wir auch weiterhin auf die Unterstützung unserer treuen Fans. Unterstützt eure Mannschaft als „zwölfter Mann“ denn nur so kann scheinbar Unmögliches, möglich werden!

## Rückblick auf das Preisschnapsen 2015

Am 26. Dezember 2015 veranstaltete der Fußballverein sein schon traditionelles Preisschnapsen in der Schutzengelhalle. Auch diesmal war die Teilnehmerzahl mit 166 Teilnehmern (18 Damen und 148 Herren) wieder sensationell. Nach mehr als 20 Runden, in denen sich die 166 Schnapsler einen fairen Wettkampf

lieferten, standen die Sieger fest.

In der allgemeinen Wertung gewann Werner Groicher aus Gleisdorf vor Josef Kaiser aus Kitzack/S. und Alois Menzinger aus Slowenien.



**Damen-Sieg: Elfriede Feichtinger.**



**Die siegreichen Preisschnapsler.**

Beste Heimschuhler wurde Helmut Taucher. In der Damenwertung gewann Frau Elfriede Feichtinger, die in der Gesamtwertung den 9. Rang erreichte, vor Lydia Walch und Renate Neger, die somit beste Heimschuhlerin wurde.

Besonders begehrt waren auch diesmal die Lose für die wertvollen Warenpreise. Den Hauptpreis, einen Farbfernseher (Flat-Screen Flachbildschirm) im Wert von € 500,-, von den Firmen Elektro Krammer, Erdbewegung Riffel und Neuhold Datensysteme sowie von Bürgermeister Alfred Lenz zur Verfügung gestellt, gewann Martin Posch aus Heimschuh.

Weiters gewann Roland Stiegler aus Heimschuh eine Vinothek mit 60 Flaschen Wein. Herr Franz Gebühr aus Großklein freute sich über das

gewonnene Paar Ski. Der Fußballverein bedankt sich bei allen Teilnehmern, bei den Sponsoren der vielen Warenpreise und den Gönnern, vor allem aber auch bei den vielen freiwilligen Mitarbeitern und Helfern, die den großartigen Erfolg dieser Veranstaltung erst ermöglicht haben.





**Neuzugänge v.l.n.r.: Stefan Köstenbauer, Slavisa Jevdenic, Mehmet Elmas, Tobis Graupp, Kevin Holler und Munis Fejzulji**

## Von wegen Winterpause... Jugend gab in Hallen Gas!

Die Hallensaison ist vorbei und die Trainingsarbeit im Freien kann beginnen. Ein kurzer Rückblick: Alle unsere Nachwuchsmannschaften nahmen im Winter an vielen Turnieren teil. Wir waren in Hartberg, Graz, Gleisdorf, Leibnitz, Gnas und bei vielen weiteren, gut besetzten Hallenturnieren im Einsatz. Dabei waren alle Teams recht erfolgreich. Die meisten Halleneinsätze hatte die U-8 und die U-9, da es vor allem für diese Altersklassen nahezu an jedem Wochenende Turniere gab. Deshalb gab es auch keine

Winterpause. Bei den Älteren gibt es leider weniger Veranstaltungen. Vor allem gibt es keine großen Hallen. Erfreulich sind viele Stockerlplätze für unsere Teams. Den größten Erfolg, nämlich den Turniersieg, erreichte die U-7 beim renommierten Turnier in Hartberg.

Im April beginnt die Meisterschaft - also heißt's Trainieren. Die U-14 unter Roland Held möchte unbedingt an die Achtungserfolge im Herbst anschließen. Die U-11 unter Trainer Kevin Kreinz trainiert teilweise bis zu dreimal in der Woche. Inzwischen sind auch die „Kleinen“ wieder ins Freie übersiedelt und bereiten sich unter Jugendleiter Reinhold Wutte und seinen Assistenten Helmut Hirschmann und Carina Riffel intensiv auf die ersten Turniere Anfang April vor. Bei den Kleinen suchen wir wieder dringend Nach-

wegung ist für Kinder gerade heute sehr wichtig und beim Fußball erlernen schon die Kleinsten Gruppendynamik und dass man nicht nur gewinnen, sondern auch verlieren kann. Wir wollen deshalb nach Ostern einen Schnuppertrainingstag für fußballinteressierte Kinder veranstalten. Die Einladung dazu erfolgt termingerecht an die Kinder der Volksschule und des Kindergartens. Abschließend ist festzustellen, dass eine gute Jugendarbeit nicht vom Namen eines Startrainers abhängt, sondern in erster Linie vom Können und Bemühen der Trainer und Betreuer, die diese Begeisterung weitergeben können. Für Infos stehen Obmann Walter Pressnitz Tel. 0676/889448213, Jugendleiter Reinhold Wutte Tel. 0664/2069949 und die Jugendkoordinatoren Klaudia Wellas Tel. 0664/1457112 und Rudolf Scherübl Tel. 0660/4709591 gerne zur Verfügung.

### TERMINAVISO:

**STRARCAMP 2016**  
vom 25. bis 29. Juli  
2016 am  
Sportgelände des SV  
Fresing-Kitzeck/S.  
Anmeldungen sind ab  
1. April 2016 auf der  
Homepage [www.star-camps.at](http://www.star-camps.at), per E-Mail an  
[reinhold.wutte@kitzeck-sausal.at](mailto:reinhold.wutte@kitzeck-sausal.at) oder  
[klaudia.wellas@aon.at](mailto:klaudia.wellas@aon.at)  
möglich!



**Viele Hallenkicks gab's bei der Jugend.**



wuchs ab 5 Jahren. Trainer und Betreuer sind da - jedes Kind kann altersgemäß diesen Sport ausüben. Wir sollten uns immer vor Augen halten: Be-



**KOSCHAK**  
Wirt und Weinbauer

03456/2401 [www.koschak.at](http://www.koschak.at)

**STANILUX**

STANILUX GMBH  
8151 Hornbach, 0474414400  
03452/72000-0

Der perfekte Zeitpunkt  
für eine Photovoltaikanlage

# Erfüllen Sie mit der Raiffeisenbank Heimschuh Ihren Traum von den eigenen vier Wänden!

Ganz egal, wie perfekt man alles plant, das Leben schafft es doch immer wieder, einen zu überraschen. Und da ist es gut, dass man zumindest die richtige Finanzierung hat, die einen in jeder Lebenslage unterstützt. Einen Kredit, oder ein Darlehen aufzunehmen bedeutet für viele, die größte Investition ihres Lebens zu tätigen.



Manchmal braucht das Leben einfach mehr Platz. Ihr Raiffeisenberater hilft mit der passenden Finanzierung, Ihren Wohntraum sicher und ohne Überraschungen zu verwirklichen. Eben genau so, wie man sich das von einem starken Partner erwartet. Das **Mitarbeiter team der Raiffeisenbank Heimschuh** rund um Bankstellenleiter Franz Kainz steht Ihnen jederzeit zur Seite. Mit besonderem Engagement ist er gemeinsam mit Hans-Peter Posch, Günther Wechtitsch und Thomas Stelzl stets um clevere Finanzierungslösungen bemüht.



## Neues Teammitglied in der Raiffeisenbank Heimschuh!

Bereits seit Jahresanfang wird das Mitarbeiter team in der Bankstelle Heimschuh durch **Günther Wechtitsch** verstärkt. Er war bereits seit einigen Jahren um die Wünsche und Bedürfnisse der Kunden in einer regionalen Raiffeisenbank bemüht und konnte sich in vielen Ausbildungsschritten eine hohe Fachkompetenz erarbeiten.

Da Nicole Kriegl ab Mitte März Ihre Babypause antreten darf, wird Herr Wechtitsch in Zukunft verantwortungsvolle Tätigkeiten in der Kundenberatung und am Schalter übernehmen und sich als Ihr persönlicher Berater besonders um Ihre Anliegen bemühen.

Er freut sich darauf, Sie in der Raiffeisenbank Heimschuh begrüßen zu dürfen!

Die schnellen und einfachen Kredite von Raiffeisen.

Weil manche Wünsche nicht warten können.

Raiffeisenbank  
Heimschuh

